

Bezeichnung des Produkts: 01.11.01

Gleichstellung von Mann und Frau(*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele der Gleichstellungsstelle sind langfristig ausgerichtet. Durch die schwer messbaren Ziele ist die Erreichbarkeit des Themas in der Bevölkerung nur punktuell darstellbar. Durch die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit wird ein verstärktes Bewusstsein zum Thema Gleichstellung erreicht. In 2015 fand der Internationale Frauentag im Rahmen einer Matinee wieder großen Zuspruch. Neben den schon langjährig eingeführten Veranstaltungen wie Frauensalon in Kooperation mit der ev. Kirche, „Interreligiöses Frauennetzwerk Bergkamen/Kamen“ von Frauen für Frauen, ist ein weiterer und besonders wichtiger Schwerpunkt der Arbeit die Federführung im Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk. Der nunmehr 9. Mädchenaktionstag des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes wurde erneut als interne Schulveranstaltung, für die Bodelschwingschule in Heil, durchgeführt, oder „Filmabend“ im Rahmen des Internationalen Gedenktages „Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen“ sind hier stellvertretend als gemeinsame Aktionen zu nennen.

Besonders hervorzuheben ist die kreisweite Kampagne der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna mit dem Netzwerk „Frau und Beruf“ anlässlich des bundesweiten Aktionstages für Entgeltgleichheit „Equal Pay Day“. Protestaktion mit Ausstellung zum Motto 2015: „Spiel mit offenen Karten – Was verdienen Frauen und Männer?“

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

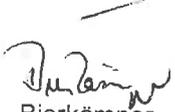
Die Zahlen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Veranstaltungen liegen im Rahmen der Vorjahre oder darüber und bleiben somit auf einem hohen Niveau bei immer wechselnden Inhalten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Gleichstellungsstelle ist verwaltungsintern wie auch in der Bevölkerung im Rahmen einer beratenden Funktion und Informationsweitergabe zu speziellen Beratungsinhalten anerkannt. Es ist davon auszugehen, dass die Veranstaltungen zum 32. Internationalen Frauentag in Bergkamen in der Öffentlichkeit wieder eine hohe Aufmerksamkeit finden werden. Diese bilden eine gute Grundlage von frauenpolitischen Themen in das Gemeinwesen. Des Weiteren ist erneut eine kreisweite Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten zum „Equal Pay Day“ in Planung.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>
<p>28.01.2016, Bierkämper</p> 		<p>28.01.2016, Schäfer</p> 

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Gleichstellungsstelle
Produkt	01.11.01	Gleichstellung von Frau und Mann	

Beschreibung

Mitwirkung bei Personalangelegenheiten und der Fortschreibung des Frauenförderplanes, Einbringung frauenspezifischer Belange in alle Bereiche der Verwaltung, Begleitung des Haupt- und Finanzausschusses zum Thema "Gleichstellung", Beratung und Unterstützung der Beschäftigten bei der Wahrnehmung ihrer Interessen in Gleichstellungsfragen, Sprechstunde (nach tel. Vereinbarung) für Bürgerinnen und Bürger zu gleichstellungsrelevanten Themen, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge, Kontaktpflege und Kooperation mit Verbänden sowie Frauengruppen und -initiativen

Auftrag

Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz, § 5 Gemeindeordnung, Landesgleichstellungsgesetz, § 4 der Hauptsatzung der Stadt Bergkamen, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

Ziele

Verwirklichung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch den Abbau struktureller Benachteiligung von Frauen, durch die individuelle Unterstützung und Beratung für Mädchen und Frauen nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" und durch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gleichstellung von Frau und Mann, kontinuierliche Pressearbeit, Gewinnung von Kooperationsstellen zur Mitfinanzierung von Veranstaltungen

Zielgruppe

Weibliche und männliche Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Führungskräfte innerhalb der Verwaltung, Mitglieder des Rates der Stadt Bergkamen und seiner Ausschüsse, kirchliche, verbandliche und autonom engagierte Frauengruppen und -initiativen, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen - insbesondere Mädchen und Frauen

Zuständigkeit

Martina Bierkämper, Rathaus - Zimmer 703, Telefon 02307/ 965 -339, E-Mail: m.bierkaemper@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Am Internationalen Frauentag in Bergkamen beteiligte Frauengruppen	Anzahl	25	25	25	25	26
Erwachsene Besucherinnen und Besucher des Internationalen Frauentages	Anzahl	150	158	150	150	160
Teilnehmer/ Teilnehmerinnen "Sonstige Veranstaltungen"	Anzahl	550	620	670	620	550

Bezeichnung des Produkts: 01.11.03

Zentrale Dienste – Organisation (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die in diesem Produkt formulierten Ziele haben zum größten Teil Innenwirkung. Lediglich durch die Umsetzung der Ziele wird indirekt eine Außenwirkung erzielt. Als Gesamtauftrag ist die Optimierung der Gesamtverwaltung sowie der Organisationseinheiten zu sehen.

Im Jahr 2015 wurden sechs Organisationsuntersuchungen mit dem Ziel durchgeführt, die Arbeitsabläufe bzw. das Zeitmanagement zu optimieren und des Weiteren Anträge auf Höhergruppierungen aufgrund geänderter Stellenzuschnitte zu überprüfen. In Folge der Untersuchungen konnte ermittelt werden, dass bei Umstellung der Arbeitsabläufe die zur Verfügung stehende Arbeitszeit ausreichend ist. Bei den Arbeitsuntersuchungen zur Höhergruppierung wurde überprüft, ob ein Anspruch besteht. Die ermittelten Ergebnisse wurden dementsprechend umgesetzt.

Im Jahr 2015 wurde an 19 interkommunalen Erfahrungsaustauschen teilgenommen.

Die städtische Homepage wurde im Jahr 2013 neu gestaltet. Hier ist ein stetiger Anstieg der Benutzer zu beobachten. Im Jahr 2015 lag die Zahl der registrierten Nutzer auf www.bergkamen.info bei 1422, dies sind rund 11 % mehr Nutzer im Vergleich zum Vorjahr, die die angebotenen Dienste der Stadt Bergkamen in Anspruch genommen haben.

Der Rat der Stadt Bergkamen hat 2014 die Einführung eines freiwilligen papierlosen Sitzungsdienstes beschlossen. Mittlerweile nehmen 70 % der Ratsmitglieder im Zuge des Ratsinformationssystem am papierlosen Sitzungsdienst für den Rat und deren Ausschüsse teil.

Die Zahl der Alters- und Ehejubiläen sind im Vergleich zum Vorjahr steigend. In 2015 wurden 705 Alters- und Ehejubiläen durchgeführt.

Im Berichtszeitraum wurden 44 Anfragen an das Vergaberegister gestellt und 22 Arbeitssicherheitsuntersuchungen durchgeführt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Ein Vergleich von Plan- und Ist-Zahlen entfällt, da aufgrund der sachlichen Hintergründe der Kennzahlen, keine Plan-Zahlen beziffert werden konnten.

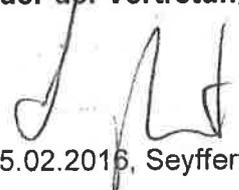
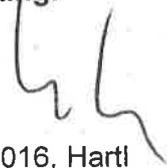
Die Veränderungen der Ist-Zahlen lassen u.a. erkennen, dass die Internetangebote der Stadt Bergkamen einen wachsenden Personenkreis ansprechen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch die Umsetzung der Ziele dieses Produktes wird versucht eine weitere Optimierung zu erreichen. Unter anderem kommt dem präventiven Arbeitsschutz und der Arbeitssicherheit wachsende Bedeutung zu. So konnte bereits in diesem Jahr eine Steigerung der betriebsärztlichen Untersuchungen in Höhe von 12 % festgestellt werden. Maßnahmen die Außenwirkung haben, also den Bergkamener Bürger betreffen, z.B. bei Ehrungen zu Alters- u. Ehejubiläen, sind von hier nicht beeinflussbar.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>15.02.2016, Seyffert</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>15.02.2016, Hartl</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>15.02.2015, Schäfer</p>
--	---	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Zentrale Dienste
Produkt	01.11.03	Zentrale Dienste und Organisationsangelegenheiten	

Beschreibung

Organisation (unter anderem Weiterentwicklung von Steuerungsmodellen, Arbeitsplatzuntersuchungen, Aktualisierung der Aufgabenverteilungspläne), Beschaffung, Inventarisierung, Versicherungsangelegenheiten amtliche Veröffentlichungen, Fahrdienst/ Fuhrpark, Pflege und Weiterentwicklung des Bürgerportals, Datenschutz, Korruptionsprävention, Arbeitsschutz, betriebsärztlicher Dienst Controlling (Budget- und Produktberichte, Kostenrechnung), Mitarbeit bei der Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements sowie bei der Durchführung von Inventuren, Erstellung und Fortschreibung des Produktplanes, Erstellen und Aktualisieren von Dienstleistungsangeboten, sonstige zentrale Dienste wie Druckerei, Telefonzentrale, Beschaffungsstelle, Poststelle, Hausmeister des Rathauses, Zuteilung von Diensträumen, Erledigung aller Angelegenheiten der Gemeindevertretung (einschließlich der Ortsvorsteher) und anderer Vertretungsorgane, allgemeine Angelegenheiten der Gemeindeverfassung, Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung (GO), Einwohneranträge gemäß § 25 GO, Ehrungen (insbesondere Alters- und Ehejubiläen, Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten, Mitwirkung bei der Verteilung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, städtische Ehrungen).

Auftrag

Gemeindeordnung, Daten- und Arbeitsschutzgesetz, Ratsbeschlüsse, Dienstleistungsvereinbarungen und vertragliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Insbesondere Gesamtverwaltung; Verwaltungsführung, Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Stadtverordnete, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, sachkundige Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Ziele

Arbeitsablaufoptimierung, Entscheidungshilfen bei der Optimierung des Ressourceneinsatzes, Weiterentwicklung des Berichtswesens, Kosten- und Leistungstransparenz, Steigerung der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit in Bezug auf die Gesamtverwaltung, interkommunaler Erfahrungsaustausch, Entwicklung virtueller Behördengänge, Verbesserung der Aussagekraft (Ziele und Kennzahlen) von Produkten der Gesamtverwaltung, Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Rates und der Verwaltung

Zuständigkeit

Patrick Seyffert, Rathaus - Zimmer 118, Telefon 02307/ 965 - 236, E-Mail: p.seyffert@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Anträge an den Rat (Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO)		2	2	2	2
Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse		57	46	56	57
Tagesordnungspunkte des Rats und der Fachausschüsse		475	569	550	533
Ehrungen zu Alters- und Ehejubiläen durch Bürgermeister und Ortsvorsteher/ innen		705	525	669	620
Ausgaben für Ratsarbeit		9,40	9,06	10,01	9,91
Zugriffe auf das Ratsinformationssystem		1.511	1.760	1.245	2.664
Interkommunaler Erfahrungsaustausch	24	19	8	10	24
Organisationsuntersuchungen	3	6	4	4	4
Arbeitsicherheitsuntersuchungen	15	22	16	14	19
Betriebsärztliche Untersuchungen	140	170	143	98	139
Anfragen an das Vergaberegister	30	44	26	30	36
Budgetberichte	3	3	3	3	3
Produktberichte	2	1	2	2	2
Eingetragene Nutzer auf "www.bergkamen.info"	1.350	1.422	1.280	1.228	1.142

Bezeichnung des Produkts: 01.11.04

Personalmanagement (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele im Bereich Personalmanagement konnten erreicht werden.

Die vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung (auch im Rahmen der Nachwuchsplanung) wird durch rechtzeitige Wiedervorlagen gewährleistet. Auch im Falle unvorhersehbaren Ausscheidens von Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern der Stadt Bergkamen wurden regelmäßig kurzfristige Lösungen gefunden.

Die ordnungs- und zeitgerechte Erfüllung der gesamten Personalangelegenheiten, sowie die qualifizierte Aus- und Weiterbildung konnten erreicht werden. Hier sei anzumerken, dass im Bereich der Sozialarbeiter ab dem Jahre 2016 zum ersten Mal selbst ausgebildet wird. Die Förderung von Frauen und behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde ebenfalls gewährleistet.

Im März 2015 hat bereits das zweite Mentoring Projekt „Mit Frauen an die Spitze“ geendet, welches der Förderung von Frauen zur Wahrnehmung von Führungsfunktionen dienen soll.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Mit Schreiben vom 20.05.2015 wurde seitens der Zentralen Dienste 10 mitgeteilt, dass die bisherigen Messzahlen kritisch zu hinterfragen sind. Da die Kennzahlenerhebung nach KIWI durch die GPA nicht mehr durchgeführt wird, erfolgte eine vollständige Neugestaltung der Messzahlen im Produkt 01.11.04 unter Berücksichtigung der durch die GPA im Jahr 2014 verwendeten Personalquoten (Stellenbesetzungsquote, Personalquote I und II sowie Personalaufwendungen DK 1).

Die Stellenbesetzungsquote gibt den Anteil der tatsächlich besetzten Stellen an den im Stellenplan vorhandenen Soll-Stellen wieder. Als „nicht-besetzt“ zählen Stellen, für die keine Personalkosten anfallen (z.B. Vakanz ohne Vertretung). Zum Stichtag 31.12.2015 waren 96,75% der Stellen besetzt (31.12.2014: 98,77%). Anhand dieser Quote kann einerseits erkannt werden, dass sich die Stellenbewirtschaftung im Rahmen des genehmigten Stellenplanes bewegt. Auf der anderen Seite zeigt die Quote aber auch, dass durchgehend Stellen nicht besetzt sind. Dies ist durch die besonderen Sparbemühungen der Stadt Bergkamen begründet. Für die Nachbesetzung einer freiwerdenden Stelle gilt grundsätzlich eine Wiederbesetzungssperre. Darüber hinaus werden Vakanzvertretungen regelmäßig hinterfragt.

Die Veränderung zum Planwert ergibt sich regelmäßig aus zum Stichtag 31.12.2015 nicht vertretenen Vakanzen und variiert damit gering (2014: 98,02%, 2013: 96,95%). Generell ist jedoch festzuhalten, dass die Anzahl der Stellen in den Stellenplänen in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert worden ist.

Die Personalquoten I und II beschreiben die IST-Stellen je 1.000 Einwohner (nicht besetzte Stellen bleiben unberücksichtigt).

Personalquote I

Zur Ermittlung der Personalquote I werden von den vorhandenen "vollzeitverrechneten Ist-Stellen gesamt" (ohne Azubis und ATZ-Fälle in der Freizeitphase) die Anteile für Straßenreinigung, Winterdienst, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Märkte, Bestattungswesen, Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr / Tourismus und Fraktionen herausgerechnet (sog. Bereinigungsstufe I).

Personalquote II

Zur Ermittlung der Personalquote II werden die "vollzeitverrechneten Ist-Stellen gesamt" zusätzlich zur Bereinigungsstufe I noch um die Anteile für Reinigungskräfte, Feuerwehr-/Rettungsdienst, KiTa-Personal und das Personal des Jugendamtes reduziert (Bereinigungsstufe II).

Aufgrund der Neugestaltung zum 30.06.2015 existieren für die Messzahlen Personalquote I und II zurzeit keine Ziel- bzw. Planwerte. Daher muss an dieser Stelle ein Vergleich ausbleiben.

Die Personalaufwendungen wurden zum Stichtag 31.12.2015 um 820 T€ im Vergleich zum geplanten Ansatz (20.090 T€) überschritten. Dies lag insbesondere an erhöhten Aufwendungen aufgrund von Tarif- / Besoldungserhöhungen sowie an nicht vorhersehbaren Beihilfeaufwendungen. Detailliertere Begründungen lassen sich der Stellungnahme zum Deckungskreis 1 (Personal) entnehmen.

Die im Haushaltssicherungskonzept benannten Maßnahmen werden umgesetzt. Dies zeigt der Vergleich zu den Personalaufwendungen für die Jahre 2014/2013 (2014: 23.180 T€ Euro, 2013: 23.752 T€).

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

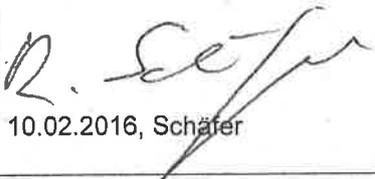
Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Vor jeder Stellenbesetzung wird geprüft, inwieweit die Wiederbesetzungssperre eingehalten werden kann. Es wird zudem geprüft, ob die Stelle überhaupt noch notwendig ist oder zumindest Stellenanteile eingespart werden können. Ferner erfolgt eine Prüfung, ob eine vorhandene unverzichtbare Stelle in eine solche mit niedrigerer Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe umgewandelt werden kann. Auch eine Reduzierung des Stellenumfanges (Vollzeit/Teilzeit) wird geprüft.

Freiwillige Personalaufwendungen, die nicht kalkuliert wurden, werden nur getätigt, wenn eine Kostendeckung aus anderen Budget-Bereichen (Einsparungen, Minderaufwendungen) gewährleistet ist.

Darüber hinaus sollen in Zukunft die Personalaufwendungen noch transparenter dargestellt werden. Dies soll im Wege der Berechnung der Personal~~netto~~aufwendungen geschehen. Da ab dem Haushaltsjahr 2016 der Deckungskreis 3 (Personalkostenerstattungen) eingerichtet wurde, können die Nettoaufwendungen in Zukunft durch den Abzug DK 1 – DK 3 ermittelt werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 10.02.2016, Rahn	 10.02.2016, Hartl	 10.02.2016, Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Zentrale Dienste
Produkt	01.11.04	Personalmanagement	

Beschreibung

Personalplanung und -entwicklung, Bewirtschaftung der persönlichen Kosten, Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Dienst- und Arbeitsrechtsstreitigkeiten, Berechnung und Zahlbarmachung der Arbeitsentgelte und der Besoldung sowie der sich daraus ergebenden Aufgaben, Ausbildung und Qualifizierung, Berechnung und Zahlbarmachung sonstiger Leistungen (Beihilfen, Reisekosten), Stellenbewertungen

Auftrag

Gesetze zum Beamten-, Arbeits- und Sozialrecht, Tarifverträge, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

Zielgruppe

Gesamtverwaltung einschließlich Eigenbetriebe und Betreuungsverein

Ziele

Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung (auch im Rahmen der Nachwuchsplanung) einschließlich Sicherstellung der personellen Versorgung der Verwaltung, ordnungsgemäße und zeitgerechte Erfüllung der Personalangelegenheiten einschließlich zeitgerechter Auszahlung der Besoldung, Arbeitsentgelte sowie sonstiger Leistungen, leistungsbezogene Bezahlung, Sicherstellung qualifizierter Ausbildung und Weiterbildung, Förderung von Frauen und Behinderten, Förderung der Teilzeitbeschäftigung

Zuständigkeit

Jutta Rahn, Rathaus - Zimmer 109, Telefon 02307/ 965 - 228, E-Mail: j.rah@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Stellenbesetzungsquote	%	98,77	96,75	98,02	96,95	98,77
Personalquote I (GPA)	Quote		7,45			
Personalquote II (GPA)	Quote		5,72			
Personalaufwendungen Deckungskreis I (nur Jahresabschluss)	T€	22.090	22.910	23.180	23.752	21.901

Bezeichnung des Produkts: 01.11.05

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Die Ziele für das Produkt wurden insgesamt erreicht.

Für die Werbung außerhalb des BgA wurden auch im Jahr 2015 wieder verschiedene Werbemittel zur entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit angeschafft.

Im Bereich Städtepartnerschaften wurden die quantitativen Ziele aufgrund verschieden begründeter Absagen von Seiten der Partnerstädte unterschritten.

Nichtsdestotrotz ist ein positiver Verlauf beim Aufbau von Schulpartnerschaften mit den Partnerstädten Gennevilliers/F., Silifke/TR und Wieliczka/PL zu verzeichnen. So wurde mittlerweile zwischen der Willy-Brandt-Gesamtschule und der Atatürk Ortaokulu in Silifke/Türkei ein Partnerschaftsvertrag geschlossen.

Darüber hinaus wurden aufgrund einer erfolgreichen Antragstellung Fördermittel in Höhe von € 16.500,00 von der Europäischen Union zugesagt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Alle geplanten Anschaffungen von Werbemitteln konnten durchgeführt werden.

Im Bereich Städtepartnerschaften fanden aufgrund verschieden begründeter Absagen von Seiten der Partnerstädte in diesem Jahr weniger Begegnungen statt als ursprünglich geplant.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

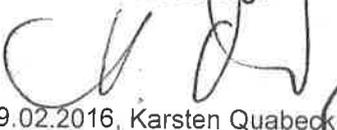
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Aus steuerlichen Gründen wird ab 2016 der gesamte Bereich Werbung über das Produkt Stadtmarketing/Merchandising (BgA) abgerechnet.

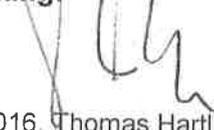
Es ist geplant, die Anzahl der städtepartnerschaftlichen Begegnungen im Allgemeinen stabil zu halten bzw. auszubauen.

Die angestrebten Schulpartnerschaften sollen zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden.

Datum, Unterschrift der/ des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:


09.02.2016, Karsten Quabeck

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:


09.02.2016, Thomas Hartl

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:


09.02.2016, Roland Schäfer

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Zentrale Dienste
Produkt	01.11.05	Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften	

Beschreibung
 Betreuung von Städtefreundschaften- und partnerschaften, Planung von städtischen Begegnungen, Unterstützung von Vereinen und Institutionen bei Begegnungen mit den Partnerstädten, sporadische Übersetzungstätigkeit, jährliche Berichterstattung an den Haupt- und Finanzausschuss

Auftrag
 Beschlüsse des Rates

Zielgruppe
 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region, Personengruppen der Partnerstädte

Ziele
 Die Stadt Bergkamen unterhält mit der französischen Stadt Gennevilliers, der deutschen Stadt Hettstedt, der türkischen Stadt Silifke und der polnischen Stadt Wieliczka partnerschaftliche Beziehungen. Durch Begegnungen zwischen der Bergkamener Bevölkerung und der Bevölkerung der Partnerstädte sollen dauerhafte zwischenmenschliche Kontakte begründet werden. Diese Begegnungen sollen auch Einsichten in nationale und internationale Zusammenhänge vermitteln und über politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Lebensverhältnisse informieren und der Verständigung zwischen den Völkern dienen.

Messzahlen	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Gennevilliers (F)	Anzahl	7	4			
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Hettstedt (D)	Anzahl	8	9			
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Silifke (TR)	Anzahl	3	3			
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Wieliczka (PL)	Anzahl	7	4			510

Bezeichnung des Produkts: 01.11.06 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die formulierten Ziele wurden erreicht.

Eine Besonderheit war, dass das Einwohnermeldeverfahren durch den bisherigen Anbieter aufgekündigt wurde, da der Support nicht mehr weitergeführt wird. Dadurch musste ein anderes Verfahren gefunden und installiert werden. Die Kosten für die Anschaffung des Programms und die Migration der Daten schlugen sich im Jahr 2015 entsprechend nieder.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz 2015: 2.983,77 EUR

Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz 2014: 2.955,37 EUR

Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz 2013: 2.885,51 EUR

Die Kosten pro Bildschirmarbeitsplatz liegen unter dem vom GPA vorgegebenen Wert von 2014.

Betreuungsquote: 56 PC pro EDV-Mitarbeiter (durch die zusätzl. Stelle leichte Verringerung)

Die Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz sind im Jahr 2015 zwar leicht gestiegen, der Anstieg ist jedoch prozentual geringer als von 2013 zu 2014 trotz des o. g. Umstiegs auf ein neues Einwohnerverfahren. Die Leasing- und Softwarekosten konnten im übrigen durch die Ablösung der AS/400 Verfahren minimal gesenkt werden. Die Investition für den Softwareumstieg beliefen sich auf rd. 80 Tsd. EUR, wobei 50 Tsd. EUR aus dem Jahr 2014 übertragen wurden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die EDV ist weiterhin damit beschäftigt, die lfd. Kosten auf dem aktuellem Niveau zu halten.

Die Mehrzahl der Wartungsverträge wird jährlich nach dem allgemeinen Preisindex angepasst so dass die Wartungskosten automatisch steigen.

Direkte Auswirkungen auf den Bürger ergeben sich jedoch nicht.

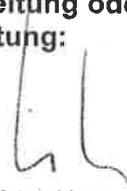
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

08.02.2016, Hensel



Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

08.02.2016, Hartl



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

08.02.2016, Schäfer



Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Zentrale Dienste
Produkt	01.11.06	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	

Beschreibung
 Betreuung und Beratung der Fachämter in Angelegenheiten der technikunterstützten Informationsverarbeitung, Betreuung der eingesetzten Verfahren, Planung und Umsetzung von Projekten, Planung und Auswahl der Hardware-Komponenten, Systemadministration für den Zentralrechner der Stadtverwaltung, Durchführung von Programmänderungen und Erstellung neuer Programme, Planung und Einführung neuer Verfahren, Schulung der Beschäftigten, Personalcomputer-Betreuung, Netzwerksteuerung, Netzwerkpflge und -wartung

Auftrag
 Datenschutzgesetze, Ratsbeschlüsse
Zielgruppe
 Gesamtverwaltung

Ziele
 Sicherstellung und Optimierung des Einsatzes der automatisierten Datenverarbeitung entsprechend den Nutzeransprüchen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, der Anwenderfreundlichkeit, der Datensicherheit und des Datenschutzes; Sicherstellung der Hochverfügbarkeit und des Benutzersupports
Zuständigkeit
 Jörg Hensel, Rahaus - EDV, Telefon 02307/ 965 - 403, E-Mail: j.hensel@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Zu betreuende Anwendungen	Anzahl		185	183	176	153
Betreuungsquote (Bildschirmarbeitsplätze pro IT-Mitarbeiter)	Anzahl		56	57	60	60
IT-Kosten je betreuten Büroarbeitsplatz (KIWI)	€		2.983,77	2.955,37	2.602,70	2.796,72
IT-Kosten Je Einwohner	€		23,44	22,80	20,24	21,11

Bezeichnung des Produkts: 01.11.07

Rechnungsprüfung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 konnte vollständig abgeschlossen werden. Die Prüfung wurde durch die örtliche Rechnungsprüfung eigenverantwortlich durchgeführt und im Rahmen eines risikoorientierten Prüfungsansatzes vorgenommen. Feststellungen während der Prüfung wurden jeweils zeitnah mit der Kämmerei kommuniziert. Die Korrekturvorschläge des Rechnungsprüfungsamtes wurden i.d.R akzeptiert und umgesetzt. Der Jahresabschluss 2013 wurde im Juni 2014 vom Rat festgestellt. Dem Bürgermeister wurde Entlastung erteilt.

Darüber hinaus wurde der Gesamtabschluss 2011, als zweiter Gesamtabschluss des „Konzern“ Stadt von einem Wirtschaftsprüfungsunternehmen, unter Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes, geprüft.

Dieser Gesamtabschluss wurde im November 2015 vom Rat bestätigt und dem Bürgermeister ebenfalls die Entlastung erteilt.

Im Berichtszeitraum wurden die geplanten Pflichtprüfungen sowie nicht planbare Prüfungen, wie z.B. Vergabeprüfungen nach VOL, VOB, VOF und HOAI, bedarfsabhängig und zeitnah durchgeführt.

Durch die laufende Weiterentwicklungen sowie die aktuelle Rechtsprechung im v.g. Rechtsgebiet waren im Berichtszeitraum immer wieder Hinweise zur Umsetzung des Tariftreue- und Vergabegesetzes (TVgG) erforderlich. Hier waren insbesondere Umsetzungshinweise zur neuen Verordnung zum TVgG (RVO TVgG) notwendig und von den Fachämtern nachgefragt.

Ferner sind die Entwicklungen im Bereich der e-Vergabe, bezüglich der Einführung sowie der geplanten Umsetzung der hieraus resultierenden Vorgaben, als neue Aufgabe der Verwaltung, von der Rechnungsprüfung begleitet worden.

Ebenso wurde die Entwicklung zum neuen Vergaberechtsreformgesetz gemeinsam mit den betroffenen Fachämtern von der örtlichen Rechnungsprüfung verfolgt und erörtert.

Zudem war der laufenden Entwicklung der Flüchtlings-/ Asylthematik bei erforderlichen Vergaben bezüglich der Unterbringung, Betreuung und Versorgung von Flüchtlingen Rechnung zu tragen. Auch trotz des i.d.R. brisanten Zeitfaktors war das Vergaberecht zwingend einzuhalten. In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Fachamt konnte eine rechtlich vertretbare Lösung initiiert werden.

Im Bereich der technischen Prüfung waren in 2015 insbesondere die Vergaben sowie die Durchführung des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses in Bergkamen-Rünthe zu überprüfen.

Programmprüfungen nach § 103 GO NRW sind als ständige Aufgabe der Rechnungsprüfung wahrzunehmen.

Hierbei ist der jeweilige Prüfungsaufwand vom Umfang neuer Verfahren oder Verfahrensänderungen abhängig. Neben verschiedenen routinemäßigen Verfahrensprüfungen ist in 2015 insbesondere eine umfangreiche Prüfung der EDV-Sicherheit im Hause zu nennen.

Ausführliche Verfahrens- und Sicherheitsprüfungen auf Basis der interkommunalen Vereinbarung bei der Stadt Fröndenberg sowie der Gemeinde Holzwickede wurden dort bereits in Vorjahren durchgeführt.

Darüber hinaus ist zu berichten, dass das RPA frühzeitig in die Maßnahmen zur Ausführung und Umsetzung des neuen Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes eingebunden wurde. Im Bereich der Stadt Bergkamen soll die aus dem v.g. Gesetz zu erwartende Förderung in erster Linie für eine energetische Verbesserung des kommunalen Gebäudebestandes verwendet werden.

Abschließend ist festzustellen, dass auch in 2015 die Beratung der Fachämter wieder einen Aufgabenschwerpunkt dargestellt hat. Zum einen wird das Rechnungsprüfungsamt regelmäßig bereits bei der Planung von Projekten beteiligt, zum anderen wird das RPA aber auch bei der Umsetzung von gesetzlichen Neuerungen i.d.R. frühzeitig in deren Umsetzung eingebunden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Rechnungsprüfungsamt ist es aufgrund des breiten Aufgabenspektrums nicht möglich Planzahlen zu kalkulieren, da regelmäßig Prüfungen in Abhängigkeit der Aufgabenerfüllung der gesamten Verwaltung erforderlich werden.

Situationsbedingt werden Prüfungen in Abhängigkeit einzelner Sachverhalte kurzfristig angesetzt. Mitunter ergeben sich somit aus nicht vorhersehbaren Sachverhalten mitunter einzelne besondere unaufschiebbare Prüfaufträge.

Ein Vergleich zwischen Plan- und Ist-Zahlen erübrigt daher sich aus den v.g. Gründen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

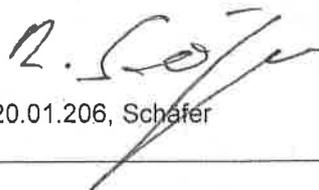
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zur Vorbereitung eines neuen Arbeitsjahres wird regelmäßig, so auch für 2016, die Prüfplanung fortgeschrieben. Diese gilt es, unter Berücksichtigung externer Vorgaben und Einflüsse, abzuarbeiten. Als wesentliche unplanbare Einflüsse sind insbesondere Vergabeprüfungen und sonstige situationsabhängige Sachverhalte zu nennen, wobei den Vergabeprüfungen mengenmäßig i.d.R. eine besondere Bedeutung zukommt.

Die Prüfung situationsabhängiger Sachverhalte hat allerdings ein Abweichen von der Prüfungsplanung und dem aktuellen Aufgabenschwerpunkt zur Folge.

Auswirkungen für Bergkamener Bürger und Bürgerinnen ergeben sich aus der Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes nicht direkt.

Allerdings hat die Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes insofern dadurch indirekte Auswirkungen, dass sie rechtmäßiges und wirtschaftliches Handeln der Verwaltung unterstützt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 20.01.2016, Schneider	 20.01.2016, von Depka	 20.01.2016, Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Rechnungsprüfungsausschuss
Produkt	01.11.07	Rechnungsprüfung	

Beschreibung

Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt Bergkamen einschließlich der Anordnungen und Belege, Einzelprüfungen, dauernde Überwachung und Prüfung der Stadtkasse, der Sonderkassen des Stadtbetriebes Entwässerung und des Entsorgungsbetriebes Bergkamen, der Gebührenkassen, der Portokasse und der Kassen der Stadtbibliothek sowie des Stadtmuseums, Prüfung von Vergaben sowie Vorprüfungen für den Landesrechnungshof.
 Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen, Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit und Wirtschaftlichkeit, Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände, Durchführung übertragener Prüfungen und Sonderprüfungen gem. § 103 Abs. 3 GO NRW, Programmprüfungen für die Stadt Bergkamen, die Anwendergemeinschaft (Stadt Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede) und Prüfung von Programmen, die ausschließlich von der Stadt Fröndenberg oder der Gemeinde Holzwickede genutzt werden.

Auftrag

§§ 103 Absatz 1, 104 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung, § 100 Absatz 4 Landeshaushaltsordnung, §§ 3 und 4 Rechnungsprüfungsordnung, Ratsbeschlüsse vom 19.12.1996 (SEB) und vom 15.12.2005 (EBB), § 5 der öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der automatisierten Datenverarbeitung vom 09.08.89/01.07.96

Ziele

Das RPA beurteilt für Bürger, Rat und Verwaltung unabhängig, weisungsfrei und eigenverantwortlich, ob die Aufgaben des "Dienstleistungsunternehmens Stadt" ordnungsgemäß, wirtschaftlich und zweckmäßig erfüllt werden. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages begleitet das RPA die Verwaltung partnerschaftlich, zukunftsorientiert und beratend. Problemstellungen werden im kollegialen Dialog erörtert und die Entwicklung von Lösungen konstruktiv unterstützt. Darüber hinaus ist es das Ziel des RPA, Sachverhalte und Geschäftsprozesse transparent zu machen, zu informieren und begleitend zu prüfen.

Zielgruppe

Gesamtverwaltung, Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede

Zuständigkeit

Matthias Schneider, Rathaus - Zimmer 714, Telefon 02307/ 965 - 359, E-Mail:m.schneider@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Anzahl		142	138	152	137
Anzahl	1	1	2	1	1
Anzahl		25	19	10	1
Anzahl		9	7	5	7
Anzahl			10	8	8
Anzahl		316	348	222	252
Anzahl		770	795	762	802

Prüfungen (ohne Programmprüfungen)

Jahresabschlussprüfungen

Prüfung einzelner Prüffelder für folgende Jahresabschlussprüfung

Programmprüfungen

Prüfungstage für die Anwendergemeinschaft Bergkamen/ Fröndenberg/ Holzwickede

Beratungsgespräche

Prüfungstage gesamt

Bezeichnung des Produkts: 01.11.10

Finanzmanagement

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Der Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2014 wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2016 dem Rat der Stadt Bergkamen zugeleitet. Der Rat wird diesen anschließend an den Rechnungsprüfungsausschuss verweisen. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt durch das hiesige Rechnungsprüfungsamt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Nach Vorliegen des Jahresabschlusses 2013 sind die Kenn- und Messzahlen für 2013 ermittelt worden. Kenn- und Messzahlen für die Jahre 2014 und 2015 können erst ermittelt werden, wenn die Jahresabschlüsse im Entwurf vorliegen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im Laufe des Jahres 2016 soll der Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2015 fertig gestellt werden.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>01.02.2016, Haeske</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>01.02.2016, Marquardt</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</p>  <p>01.02.2016, Lachmann</p>
--	---	---

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerer
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.10	Finanzmanagement	

Beschreibung

Kämmerer, zentrale Bearbeitung von bewilligten Landeszuweisungen, Aufstellung des Haushaltes, Überwachung der Ausführung des Finanz- und Ergebnisplanes, Durchführung der Kreditfinanzierung, Organisation der Budgetierung und Beteiligungsverwaltung, Federführung bei der Haushaltskonsolidierung

Auftrag

Artikel 28 des Grundgesetzes, Artikel 78 der Verfassung des Landes NRW, 8. Teil der Gemeindeordnung NRW und dazu ergangene Rechtsvorschriften, 11. Teil der Gemeindeordnung sowie einschlägige Zuweisungsrichtlinien

Zielgruppe

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, alle Ämter der Stadtverwaltung

Ziele

Beobachtung und Analyse der öffentlichen Finanzwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Bergkamen; Sicherung der Aufgabenerfüllung durch Bereitstellung der finanziellen Ressourcen einschließlich der Aufnahme und Verwaltung kommunaler Kredite; Überwachung und Steuerung des budgetierten Haushaltes; Haushaltskonsolidierung; bei einem unausgeglichenen Haushaltsplan Aufstellung und Ausführung des Haushaltssicherungskonzeptes, Beantragung und Abruf der günstigsten Finanzierungsmöglichkeiten durch Ausschöpfung von Deckungsmitteln; mittelfristige Aufstellung des Investitionsprogrammes unter Einbeziehung höchstmöglicher Förderungsmöglichkeiten für Investitionen

Zuständigkeit

Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Steuerquote	%	36,2			34,3	36,1
Zuwendungsquote	%	38,4			34,8	35,0
Personalintensität	%	19,1			20,1	19,6
Transferaufwandsquote	%	42,6			41,5	42,2
Zinslastquote	%	2,6			5,0	5,1
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	%	21,8			10,5	4,9
Eigenkapitalquote	%	18,6			13,1	16,5
Anlagenintensität	%	93,0			91,0	93,8
Infrastrukturquote	%	28,3			26,3	27,3

Bezeichnung des Produkts: 01.11.11 Rechnungswesen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen ist ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt. Insofern wird das Ziel dieses Produktes erreicht.
Das fest aufgenommene Kassenkreditvolumen hat sich 2015 leicht erhöht. Zur Sicherung der Liquidität wird weiterhin auf die Möglichkeit der kurzfristigen Aufnahme von Kassenkrediten zurückgegriffen. Aufgrund der derzeitigen Kapitalmarktlage stellt sich diese Form als günstig dar. Hier konnte von der weiterhin geringen Zinslage profitiert werden. Demzufolge wurde auch hier das Ziel erreicht.
Die Zinsen aus angelegten Kassenbeständen haben sich weiter verringert, da keine dauerhaften Kassenbestände aus ggf. fest aufgenommenen Kassenkrediten zur Anlage zur Verfügung stehen. Hier konnten lediglich kurzfristige Einzahlungsüberschüsse angelegt werden. Darüber hinaus wird die Verringerung durch die geringe Zinslage am Kapitalmarkt verstärkt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen ist insbesondere dem derzeit anhaltenden niedrigem Zinsniveau zu verdanken.
Aufgrund der Absicherung eines Sockelbetrages des Kreditvolumens mit langfristigen Laufzeiten und der Abdeckung der Liquiditätslücken, über kurzfristige Aufnahmen von Kassenkrediten sorgt dafür, dass die Ist-Zahlen 2015 noch weiter zurückgeführt werden können.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Eine unverzügliche Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen ermöglicht die reibungslose Abwicklung der Zahlungsströme zwischen der Verwaltung und den Zahlungspflichtigen bzw. Zahlungsempfängern.

Die in 2016 auslaufenden Kreditverpflichtungen sollen durch die Aufnahme langfristiger Liquiditätskredite das derzeit niedrige Zinsniveau auch für die kommenden Jahre sichern.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 15.02.2016, Heinert	 15.02.2016, Marquardt	 15.02.2016, Lachmann

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerer
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.11	Rechnungswesen	
Beschreibung			
Zahlungsverkehr und Buchführung			

Auftrag	Zielgruppe		
Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung	Gesamtverwaltung, Zahlungspflichtige/ Zahlungsempfängerinnen und -empfänger		

Ziele	Zuständigkeit		
Ordnungsgemäße und fristgerechte Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen; Sicherung der Liquidität der Stadtkasse durch wirtschaftliche Anlage nicht benötigter Kassennittel bei bedarfsgerechter Verfügbarkeit oder durch wirtschaftliche und bedarfsgerechte Aufnahme von Kassenkrediten; ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Buchführung; termingerechte Aufstellung und Vorlage der Jahresrechnung; vollständige, richtige, klare, übersichtliche und nachprüfbare Aufzeichnung in den Büchern	Stefanie Holz, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307/ 965 - 288, E-Mail: s.holz@bergkamen.de		

Messzahlen	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Zinsen für Kassenkredite	€	1.230.000	993.798	1.013.188	1.233.167	1.288.739
Zinsen aus angelegten Kassenbeständen	€	10.000	818	1.314	1.860	4.947

Bezeichnung des Produkts: 01.11.12 Vollstreckung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ist-Zahlen des Jahres 2015 für Amtshilfeersuchen sowie bei den eingezogenen Beträgen für fremde Kassen, liegen leicht über dem Planwert. Dies ist durch den Anstieg der Amtshilfeersuchen insbesondere durch den Kreis Unna zu erklären.

Die Anzahl der eigenen Vollstreckungsaufträge sowie die eingezogenen Beträge auf eigene Forderungen unterschreiten im Jahr 2015 den Planwert. Dies kann ggf. auf Veränderungen der Verfahrensweise der Beitreibung, die darauf abzielt Forderungen zeitnah und möglichst vor der Einleitung von Vollstreckungsmaßnahmen beizutreiben, zurückgeführt werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Grundsätzlich ist die Anzahl der von anderen Behörden übersandten Amtshilfeersuchen nicht beeinflussbar.

Der im Plan/Ist-Vergleich erkennbare Anstieg der Anzahl der Amtshilfeersuchen und der hierauf eingezogenen Beträge ist jedoch mitunter auf die Übernahme der Vollstreckung für den Kreis Unna seit dem Jahr 2011 zurückzuführen. Dies bestätigt sich auch im Vorjahresvergleich.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die schlechte wirtschaftliche Situation eines Großteils der Zahlungspflichtigen steht der Zielerreichung einer möglichst vollständigen Beitreibung in zunehmendem Maße entgegen. Daher werden die Möglichkeiten von Zahlungsaufschüben und Teilzahlungen verstärkt genutzt, um Zahlungsausfälle zu vermeiden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


15.02.2016, Heinert

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


15.02.2016, Marquardt

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


15.02.2016, Lachmann

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Kämmerer
Produkt	01.11.12	Vollstreckung	

Beschreibung
Zwangswise Einziehung von Forderungen der Stadt Bergkamen und anderer ersuchender Behörden

Auftrag
Zivilprozessordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW

Ziele
Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung beziehungsweise Vermeidung der Beitreibung durch präventive Maßnahmen.

Messzahlen

	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Eigene Vollstreckungsaufträge	Anzahl	3.500	3.304	3.031	3.074	3.373
Eingezogene Beträge auf eigene Forderungen	€	500.000	560.985	409.690	624.930	459.424
Amtshilfefeersuchen	Anzahl	3.200	3.385	3.327	3.259	3.482
Eingezogene Beträge für fremde Kassen	€	210.000	664.592	235.198	223.792	219.745

Zielgruppe
Gemeinden und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften, Zahlungspflichtige

Zuständigkeit
Stefanie Holz, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307 / 965 - 288; E-Mail: s.holz@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 01.11.13

Steuern und sonstige Abgaben^(*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Planzahl im Bereich der steuerpflichtigen Hunde wurde erheblich übertroffen.

Die Zielvorgabe im Bereich der Grundsteuerveranlagung wurde übertroffen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Der Anstieg der steuerpflichtigen Hunde steht in Zusammenhang mit der erstmals durchgeführten Hundebestandsaufnahme.

Die steuerpflichtigen Geldspielgeräte sind durch Abbau rückläufig.

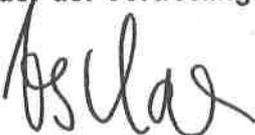
Zum 01.01.2015 erfolgte eine Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A auf 350 % und für die Grundsteuer B auf 670 %, so dass entsprechende Mehreinnahmen bestehen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Für das Jahr 2016 sind bisher keine Erhöhungen der Steuer- bzw. Hebesätze vorgesehen, so dass sich für die Bürger und Bürgerinnen keine besonderen Auswirkungen ergeben.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>25.01.2016, Zschau</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>25.01.2016, Marquardt</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>25.01.2016, Lachmann</p>
--	---	--

^(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Bezeichnung des Produkts: 01.11.14

Beschaffung und Bereitstellung von

Liegenschaften

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Bei dem Produkt handelt es sich um ein sog. Serviceprodukt. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich auch auf andere Budget- und Produktbereiche der Gesamtverwaltung. Dies bedeutet, dass das Sachgebiet „Liegenschaften“ nur die Ziele des Produktes, die dem eigenen Bereich zugeordnet sind, unmittelbar beeinflussen kann.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

- Grunderwerb und Grundstücksverkäufe

Die Anzahl der tatsächlich geschlossenen Grundstückskaufverträge und die damit verbundenen Einzahlungen und Auszahlungen können bei Erstellung des Produktplanes nicht vorhergesehen werden und sind regelmäßig von Faktoren abhängig, die teilweise nicht beeinflusst werden können.

Die Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen liegen ca. 12,5 % über der Planzahl und sind somit als positives Ergebnis zu werten. Die Auszahlungen entstanden im Wesentlichen durch Grundstücksregelungen, die im Einzelfall keine erheblichen Kosten verursacht haben. Leider konnten auch die im Haushaltsjahr 2014 nicht in Anspruch genommenen und in das Jahr 2015 übertragenen Mittel nicht zur Auszahlung gelangen, da die angestrebte Grundstücksregelung mit einer Erbengemeinschaft im Entwicklungsbereich „Marina Nord“ noch nicht abgeschlossen werden konnte.

- Vertragsverwaltung

Es ist festzustellen, dass die geplanten Erträge nicht in vollem Umfang erzielt werden konnten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2015 einige städtische Mietwohnungen ganz bzw. teilweise nicht vermietet waren und Betriebskostennachzahlungen für 2014 im Vergleich zu den Vorjahren teilweise geringer ausfielen.

Weiterhin ist erkennbar, dass die Aufwendungen ca. 225.000,00 € über der Planzahl liegen. Ursächlich hierfür ist die verstärkte Anmietung von Wohnungen im Rahmen der Unterbringung von Asylbewerbern. Allein im Jahr 2015 wurden 52 neue Wohnungsmietverträge geschlossen. Derzeit werden insgesamt 70 Verträge verwaltet.

- Grundstücksbestand

Der Grundstücksbestand hat sich im Jahr 2015 im Vergleich zu 2014 nur geringfügig verändert und liegt über der Planzahl. Dies ist darauf zurückzuführen, dass

Eigentumsumschreibungen im Grundbuch nicht in der geplanten Größenordnung im Jahr 2015 erfolgt sind. Dies gilt insbesondere für eine ca. 8,8 ha große bereits veräußerte Fläche im Logistikpark A2. Eine weitere ca. 3,3 ha große Optionsfläche befindet sich noch in städtischem Eigentum.

Ferner konnte, wie bereits oben erläutert, eine Fläche im Entwicklungsbereich „Marina Nord“ in Größe von ca. 8,0 ha bislang noch nicht erworben werden.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)

Den Messzahlen kann entnommen werden, dass die Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen sowie Auszahlungen für den Grunderwerb auch in den Vorjahren erheblichen Schwankungen unterworfen waren. Die tatsächliche Anzahl geschlossener Grundstückskaufverträge und die damit verbundenen Ein- und Auszahlungen können bei Erstellung des Produktplanes nicht vorhergesehen werden.

Im Bereich der „Vertragsverwaltung“ ergeben sich die Gründe für die Abweichungen bereits aus den oben genannten Ausführungen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

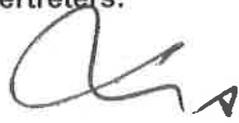
Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Auch im Jahr 2016 werden die laufenden Miet-, Pacht- und Gestattungsverträge einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen, um die Erzielung der geplanten Erträge zu gewährleisten. Sollte sich die Möglichkeit der Erzielung zusätzlicher Erträge ergeben, werden die vertraglichen Regelungen kurzfristig umgesetzt.

Der städt. Grundstücksbestand unterliegt einer ständigen Überprüfung hinsichtlich der bestehenden Vermarktungsmöglichkeiten. Die im Jahr 2004 begonnene Vermarktung der sog. städt. Entwicklungsflächen konnte mittlerweile weitestgehend abgeschlossen werden.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Auswirkungen des Produktergebnisses für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger sind verhältnismäßig gering. Die erheblichen Mehraufwendungen, bedingt durch die Anmietung von Wohnungen für die Unterbringung von Asylbewerbern, müssen allerdings überplanmäßig finanziert werden und schränken somit die Leistungen an anderer Stelle ein.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 03.02.2016 Brauner	 03.02.2016 Reichling	 03.02.2016 Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften
Produkt	01.11.14	Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften	

Beschreibung

Erwerb und Veräußerungen von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten; Abschluss und Verwaltung von Miet- / Pacht- und Gestattungsverträgen; Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

Auftrag

Aufträge durch Fachämter bzw. Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, § 75 Gemeindeordnung NRW

Zielgruppe

Budgetverantwortliche Fachämter und Einrichtungen der Verwaltungen, alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Gewerbetreibende, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Kaufinteressierte

Ziele

1. Beschaffung, Vorkhaltung und Veräußerung von Grundstücken,
 - die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung unterliegen
 - für kommunale Zwecke (Schule, Sport, Straßenbau, Entwässerung, Ausgleichsmaßnahmen etc.)
 - zur Bodenbevorratung
 - zur Förderung des Wohnungsbaues
 - zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe
 - für Zwecke angrenzender privater Grundstückseigentümer
 - für Vereinsnutzung
 - zur Erzielung von Einnahmen bzw. Optimierung des kommunalen Vermögens

Zuständigkeit

Ralf-Dieter Brauner, Rathaus - Zimmer 503, Telefon 02307/ 965 - 311, E-Mail: r.brauner@bergkamen.de

2. Abwicklung der Infrastrukturabgabe

3. Anmietung von Gebäuden und Sicherung von Rechten an Grundstücken
 - für soziale Zwecke
 - für Zwecke der Allgemeinheit (Geh-, Fahr- und Leitungsrechte)

4. Vermietung von Räumen und Gebäuden an Dritte

Messzahlen	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen	€	700.000	788.057	1.024.696	452.845	26.629
Auszahlungen für Grunderwerb	€	150.000	66.981	766.939	180.102	21.368
Saldo aus den Positionen 1 und 2	€ je EW	10,99	14,41	5,19	5,47	0,11
Erträge aus der Verw. von Miet-, Pacht- u. Gestattungsverträgen	€	722.802	697.799	727.019	726.301	710.353
Aufwendungen aus der Verw. von Miet-, Pacht- u. Gestattungsverträgen	€	484.623	709.844	535.087	443.570	487.211
Saldo aus den Positionen 4 und 5	€ je EW	4,76	-0,24	3,87	5,68	4,46
Städtischer Grundstücksbestand	m²	6.200.000	6.229.465	6.232.859	6.279.320	6.285.465
Städtischer Grundstücksbestand je Einwohner	m² je EW	125,03	124,50	125,53	126,16	125,82

Bezeichnung des Produkts: 01.11.15 Gebäude- und Energiebewirtschaftung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Anders als bei den Aussagen zu den Deckungskreisen werden in dieser Stellungnahme die tatsächlichen Kosten des Jahres 2015 (Januar bis Dezember) zugrunde gelegt. Wie in den vergangenen Jahren bezieht sich die nachfolgende Stellungnahme auf den Gebäudebestand der Stadt Bergkamen.

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Produktziele 2015 entsprechen den jeweiligen Haushaltsansätzen.

Energiebewirtschaftung

Die Auswertungen der Jahresrechnungen für Energie (Heizung, Strom) und Wasser lagen zum Zeitpunkt dieser Stellungnahme noch nicht abschließend vor, so dass es sich bei den hier aufgeführten Kosten für das Verbrauchsjahr 2015 nicht um die endgültigen Zahlen handelt. Da, bei den nicht monatlich abgerechneten Objekten, die Energiekosten jeweils als Vorausleistungen bezahlt werden, können die Jahresrechnungen Guthaben oder Nachzahlungen enthalten, die mit den Vorausleistungen verrechnet werden müssen. Die endgültigen, tatsächlichen Kosten und Verbräuche für das Verbrauchsjahr 2015 werden zeitnah, nach Abschluss der Auswertung der Jahresrechnungen, mit dem nächsten Produktbericht nachgereicht. Die spezifischen Kennzahlen können dem nächsten Energiebericht entnommen werden.

Aufgrund der vorliegenden Kosten kann gesagt werden, dass die Produktziele für das Jahr 2015 im Bereich Energiebewirtschaftung nicht ganz erreicht werden. Die Gesamtenergiekosten (Heizung und Strom) einschl. Wasserkosten liegen lediglich 0,85% (15.837 €) über dem Haushaltsansatz des Jahres 2015.

Die Entwicklung der Verbräuche und Kosten für den Bereich Heizenergie wird maßgeblich durch den Witterungsverlauf bestimmt. Über Jahresgradtagzahlen, die im Rahmen der Witterungsbereinigung ermittelt werden, kann diese quantifiziert werden. Die Jahresgradtagzahl für 2015 liegt mit 3.072 [K/d] um 350 Punkte über dem Vorjahreswert. Dies bedeutet, dass es im Jahr 2015 kälter war als in 2014. Für die Beheizung des kommunalen Gebäudebestandes musste somit im Verbrauchsjahr 2015 allein aufgrund des kälteren Witterungsverlaufes ca. 13 % mehr Energie aufgewendet bzw. abgerechnet werden als im Vorjahr.

Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung)

Das Produktziel 2015 für den Bereich Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung) wurde mit einer Unterschreitung von 131.340 € (5,29 %) erreicht. Außer bei der Kostenart „Grundbesitzabgaben“ sind bei keiner Kostenart Mehrkosten entstanden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Die Abweichung der Plan- zu den Ist-Zahlen 2015 für das Produkt Gebäude- und Energiebewirtschaftung beträgt 2,63 % (114.203 €).

Für den Bereich Energiebewirtschaftung wird an dieser Stelle auf eine Begründung bzw. Verifizierung dieser Abweichung verzichtet, da die Auswertung der Jahresrechnungen für Energie und Wasser, aufgrund der noch ausstehenden Rechnungslegung der Gemeinschaftsstadtwerke noch nicht durchgeführt werden konnte. Darüber hinaus ist die Abweichung so gering, so dass sie im normalen Schwankungsbereich der Prognose eingestuft werden kann.

Im Bereich Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung) weisen die Kostenarten „Fremdreinigung“ und „Reinigungsmittel“ mit ca. 148.000 € (12,7%), die größten Überschüsse auf. Diese sind aufgrund des Wegfalls bzw. des Verzichts auf verschiedene Reinigungsleistungen (z. B. Bodengrundreinigungen, Gardinen- und Lamellenreinigungen) eingespart worden.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Gesamtkosten für das Produkt Gebäude- und Energiebewirtschaftung des Verbrauchsjahres 2015 sind gegenüber dem Vorjahr um 0,81 % (34.461 €) und gegenüber dem Verbrauchsjahr 2013 um 7,87 % (360.851 €) gesunken; Eine abschließende Bewertung kann auch hier erst nach Auswertung der Jahresrechnungen erfolgen.

Die differenzierte Betrachtung der z. Z. vorliegenden Gesamtkosten zeigt, dass die Einsparungen hauptsächlich im Bereich Energiebewirtschaftung erzielt wurden. Die Reduzierung der Energiebeschaffungskosten gegenüber 2014 von 7,63 % bzw. 154.355 € sowie gegenüber 2013 von 17,89 % bzw. 407.337 €, ist hauptsächlich auf einen wärmeren Witterungsverlauf, die Außerbetriebnahme bzw. die Umnutzung kommunaler Gebäude und den im Vergleich zum Vorjahr relativ stabil bleibenden bzw. leicht gesunkenen Energiepreisen, zurückzuführen.

Für den Bereich Gebäudebewirtschaftung (ohne Energie und Wasser) sind die Kosten gegenüber 2014 (5,37 % bzw. 119.904 €) und 2013 (2,02 % bzw. 46.486) leicht gestiegen. Hauptsächlich ist die Steigerung auf eine Erhöhung der Grundbesitzabgaben zurückzuführen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Neben den vielfältigen, laufend durchzuführenden Aufgaben, die zu einer effizienten Gebäude- und Energiebewirtschaftung gehören, sollen folgende Maßnahmen bzw. Projekte umgesetzt werden:

Energiebewirtschaftung:

Folgende Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz stehen gegenwärtig im Vordergrund:

- Energetische Sanierungsmaßnahmen die im Rahmen Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (**Konjunkturpaket III**) umgesetzt werden sollen.
- Energetische Sanierung der Willy-Brandt-Gesamtschule Abteilung 5-7 / Fenster, Fassade, Dach (Umsetzung Energiekonzept „Schulzentrum Am Friedrichsberg“)
- Energiebericht 2016

Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung):

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen stehen weiterhin bei der Gebäudebewirtschaftung derzeit zur Zielerreichung im Vordergrund:

- Neuausschreibung bzw. Neuvergabe verschiedener Reinigungsverträge für kommunale Gebäude.
- Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aller zeitlich nicht gebundenen Verträge (z.B. Wartungsverträge).
- Konzeptionelle Planung bezüglich der Erneuerung bzw. Modernisierung von Telekommunikationsanlagen

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- keine -

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p>9/21/16 Datum Becker</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p>09.02.16 Datum Stankowski</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</p> <p>Datum Dr. Ing. Peters</p>
--	---	--

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Amt für Bauberatung, Bauordnung und Hochbau
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.15	Gebäude- und Energiebewirtschaftung	

Beschreibung

1. Bewirtschaftung aller städtischen Liegenschaften:
 - Reinigung der städtischen Gebäude,
 - Beliefern der städtischen Gebäude mit Gas, Strom, Fernwärme, Heizöl und Wasser,
 - Versicherung der städtischen Gebäude und des darin befindlichen Inventars,
 - Abwicklung von Entschädigungs- und Versicherungsansprüchen,
 - Betrieb der Telekommunikations- und Sicherungsanlagen,
 - Bewirtschaftung der Grundbesitzabgaben,
 - rechnungs- und anweisungstechnische Abwicklung damit verbundener Aufwendungen.

Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern auch als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.
2. Energiebewirtschaftung, insbesondere durch folgende Maßnahmen:
 - Planung und Umsetzung von ganzheitlichen, objektbezogenen Energiekonzepten,
 - Instandhaltung/ -setzung der energietechnischen Anlagen,
 - Entwicklung und Realisierung von Contracting-Maßnahmen,
 - Aufbau einer kontinuierlichen Verbrauchserfassung, Auswertung der Verbrauchsdaten,
 - Erstellung von Prioritätenlisten und Energieberichten,
 - Prüfung und Gestaltung von Energielieferverträgen,
 - Förderung des Einsatzes von regenerativen Energien,
 - Entwicklung und Organisation von Maßnahmen zur Änderung des Nutzerverhaltens

- Energieberatung für die Öffentlichkeit

Auftrag

Gemeindeordnung NRW, insbesondere § 75 Abs. 2; Energieparverordnung, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

Zielgruppe

Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung; Versorgungsträger und Serviceanbieter; Bürgerinnen und Bürger als Nutzerinnen und Nutzer städtischer Einrichtungen; Energieberatung: Privathaushalte und Unternehmen der Stadt Bergkamen

Ziele

Zentrale Bewirtschaftung vorhandener Ressourcen durch Aufgabenbündelung mit dem Ziel der Kostenkontrolle und -optimierung; nachhaltige und dauerhafte Reduzierung des Gesamtenergieverbrauches und damit einhergehender Kosten- und Emissionssenkung durch Erschließung größtmöglicher Einsparpotentiale; bedarfsgerechte und effiziente Bewirtschaftung der energietechnischen Anlagen; Sensibilisierung der Gebäudenutzer gegenüber dem rationalen Umgang mit Energie.

Zuständigkeit

Wilhelm Becker, Rathaus - Zimmer 608, Telefon 02307/ 965 - 318, E-Mail: w.becker@bergkamen.de

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Amt für Bauberatung, Bauordnung und Hochbau					
Produkt	01.11.15	Gebäude- und Energiebewirtschaftung						
Messzahlen				Einheit				
Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (insgesamt)				€	4.535.840	4.221.917	4.256.378	4.582.768
Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (je Einwohner)				€ je EW	91,47	84,38	82,35	92,08
Kosten Gebäudebewirtschaftung (insgesamt)				€	2.457.400	2.352.360	2.232.456	2.305.874
Kosten Gebäudebewirtschaftung (je Einwohner)				€ je EW	49,56	47,01	43,19	46,33
Kosten Energiebewirtschaftung (insgesamt)				€	2.078.440	1.869.557	2.023.912	2.276.894
Kosten Energiebewirtschaftung (je Einwohner)				€ je-EW	41,92	37,36	39,16	45,75
Gesamtenergieverbrauch				kWh				
Gesamtenergieverbrauch (je Einwohner)				kWh				
Gesamtenergiekosten				€	1.984.440	1.784.557	1.933.038	2.183.093
Gesamtenergiekosten (je Einwohner)				€ je EW	40,02	36,67	37,40	43,86
<p>Hinweis: Die fehlenden Ist-Zahlen können erst dann ausgewiesen werden, wenn die Jahresabrechnungen der Versorgungsunternehmen vorliegen.</p>								

Bezeichnung des Produkts: 01.11.16

Technisches

Immobilienmanagement/Hochbau

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf das Produkt, sondern als sogenanntes „Serviceprodukt“ auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

Die Ziele sind erreicht worden. Im Bereich der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen wurden z.B. energetische Sanierungen an der Willy-Brandt-Gesamtschule 5-7 fortgesetzt. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Elektro- und Fenstersanierung.

Nachdem der Abbruch des alten Feuerwehrgerätehauses in Bergkamen-Rünthe beendet war, setzte sich an diesem Standort die Errichtung des neuen Feuerwehrgerätehauses fort.

Die Bereitstellung von Mitteln im nicht investiven Bereich ermöglicht die Beseitigung von unterlassenen Instandhaltungsmaßnahmen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Da es sich bei der energetischen Sanierung der Willy-Brandt-Gesamtschule an der Abteilung 5 – 7 um eine Maßnahme handelt, die sich über einen längeren Zeitraum erstreckt und die Durchführung größtenteils in den Ferien erfolgt, kommt es zur Abweichungen der Ist-Zahlungen.

Bei der Erstellung der Neubaus der Feuerwehr Rünthe liegen bislang noch nicht sämtliche Schlussrechnungen aller Gewerke vor. Dadurch ist eine Abweichung möglich.

Bei den nicht investiven Maßnahmen handelt es sich um Reparaturarbeiten im Bestand der städtischen Immobilien. Daher ist es nicht vorhersehbar, ob die bereitgestellten Mittel reichen bzw. ob es zu einer Unterschreitung dieser Mittel am Ende des Jahres kommt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die energetische Sanierung der Willy-Brandt-Gesamtschule Abteilung 5 – 7 wird in 2016 fortgeführt.

In den nächsten Jahren werden an verschiedenen Objekten energetische Maßnahmen im Zuge des Konjunkturpaketes III geplant und umgesetzt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


09.02.2016, Schulte

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

09.02.16 
09.02.2016, Starkowski

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


09.02.2016, Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Amt für Bauberatung, Bauordnung und Hochbau
Produkt	01.11.16	Technisches Immobilienmanagement	

Beschreibung

Wahrnehmung der Bauperfunktio bei allen städtischen Hochbaumaßnahmen mit Ausnahme der Finanzierung, Entwurf und Bau von städtischen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und Wiederherrichtung bzw. Sanierung gemäß den kompletten Leistungsphasen 1 - 9 HOAI; hochbauliche und betriebstechnische Bestandsaufnahme sowie Unterhaltung von Gebäuden; Erstellung von Verwendungsanweisungen; Erstellung von Ingenieurverträgen; Auswahl, Einsatz und Überwachung von freischaffenden Architektinnen und Architekten sowie Sonderingenieurinnen und -ingenieuren für Statik, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro; technische und wirtschaftliche Betreuung der betriebstechnischen Anlagen; Planung und Organisation von Bauschadstoffuntersuchungen sowie deren Umsetzung. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Servicebereiche.

Auftrag

Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen; HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure); VOB A/B (Vergabeordnung Teile A und B), Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

Zielgruppe

Budgetverwaltende Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

Ziele

Errichtung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten; Erhaltung und Modernisierung der Bausubstanz für städtische Gebäude

Zuständigkeit

Christiane Schulte, Rathaus - Zimmer 605, Telefon 02307/ 965 - 335, E-Mail: c.schulte@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Baukosten der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen	€	1.692.683	1.419.658	1.069.953	1.213.488	912.734
Baukosten der baulichen Unterhaltung	€	813.846	699.579	773.782	918.054	1.591.757
Bauinvestitionsaufwand (GPA)	€ Je EW	32,75	28,37	20,70	24,47	18,27
Baunterhaltungsaufwand Hochbau (GPA)	€ Je EW	15,75	13,98	14,97	18,51	31,86

Bezeichnung des Produkts: 01.11.19

Archiv

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im Berichtsjahr erfolgte wiederum in größerem Umfang die Übernahme von Schriftgut in das Verwaltungs-/Zwischenarchiv und die archivische Begutachtung von größeren Aktenbeständen bzw. die Aktenübernahme aus dem Verwaltungsarchiv in das Stadtarchiv zur dauernden Sicherung des Schriftgutes. Hierdurch konnte die Dokumentationsbasis des Stadtarchivs bestimmungsgemäß erweitert werden. Größere Kontingente an Akten aus fast allen Abteilungen/Ämtern, bei denen nach gewissenhafter Prüfung eine Archivwürdigkeit nicht vorlag und bei denen die vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen abgelaufen waren, wurden in Übereinstimmung mit den einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen durch technische Zerkleinerung (Aktenvernichtung) ausgesondert.

Die publizistische Tätigkeit des Archivs war im Jahre 2015 geprägt von der Weiterbearbeitung der Stadtteil-Chronik Weddinghofen und verschiedener erster Projekte zum bevorstehenden Stadtjubiläums-Jahr (Mitwirkung am Bergkamener Kalender und der Erstellung des Jubiläums-Programmheftes, Beiträge zum Stadtjubiläum im Jahrbuch Westfalen und im Jahrbuch des Kreises Unna).

Daneben stand die schrittweise Weiterbearbeitung weiterer projektierte bzw. zukünftiger Einzelschriften („Bergkamener Schnadegänge“, „Straßennamen in Bergkamen“, „Geschichte des Bergbaus in Bergkamen“, „Alte Bauernhöfe im Raum Bergkamen“) auf dem Arbeitsprogramm des Archivs, ebenso die ständige Fortschreibung der Bergkamener Datenchronik (für 2014/2015).

In Zusammenarbeit mit der VHS war das Archiv im Laufes des Jahres überdies inhaltlich und organisatorisch verantwortlich für die Durchführung eines Ausbildungskurses „Bergkamen für Gästeführer“, dessen Zielsetzung darauf gerichtet war, neue ehrenamtliche Gästeführer/-innen für die Stadt Bergkamen zu finden und auszubilden. Es konnten auf diese Weise drei neue Gästeführer gewonnen werden.

Die umfassende organisatorische Betreuung und die Durchführung von Stadt(teil)-Rundfahrten und -führungen einschließlich bestimmter Themen- oder Schwerpunktführungen fand auch weiterhin unter Federführung des Archivs und unter Einsatz der Mitglieder des Gästeführerrings Bergkamen statt. Das abwechslungsreiche Jahresprogramm stieß bei Bürgerinnen und Bürgern wiederum auf sehr großes Interesse.

Das Archiv konnte auch im abgelaufenen Jahr wiederum einer Vielzahl von Besuchern bzw. Nutzern bei Recherchen auf unterschiedlichste Weise behilflich sein. Dabei war die Nutzung der eigenen Bestände ebenso von Bedeutung wie die Beratung und Erteilung von Hinweisen zum Vorhandensein und zur Benutzung externer Bestände in anderen Archiven (z. B. Landesarchiv NRW, Münster). Das Interesse bei den Benutzern bzw. bei den schriftlichen und telefonischen Anfragen richtete sich in einem sehr breiten Spektrum auf die allgemeine Stadt- und Stadtteilgeschichte bis hin zu Spezialthemen mit örtlichem Bezug (z. B: Facharbeiten von Oberstufen-Schülern, Wappen-Fragen, Bergbau- und Zechengeschichte, Hofes- und Familiengeschichte, Geschichte einzelner Schulen oder Vereine u.ä.).

Besonderheiten waren nicht zu verzeichnen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Ist-Zahl 2015 liegt gegenüber der Plan-Zahl 2015 höher. Damit setzt sich ein Trend fort, der auch schon in den vorherigen Jahren durchgängig zu verzeichnen war und der sich auch in den Ist-Zahlen 2014 und 2013 widerspiegelt. Die Ist-Zahlen sind inzwischen über eine inzwischen ganze Reihe von Jahren weitgehend gleichbleibend und haben sich ohne wirklich nennenswerte Schwankungen auf recht hohem Niveau stabil eingependelt.

Diese Entwicklung der Benutzer- bzw.-Nachfrager-Frequenz bzw. ist nach Lage der Dinge auf die Publikationstätigkeit des Archivs und die weiterhin sehr günstige Entwicklung im Bereich Stadt-/Stadtteilführungen zurückzuführen.

Es besteht – wie die Ist-Zahlen belegen - nach wie vor ein lebhaftes Interesse der Bürgerinnen und Bürger, Informationen über die geschichtliche Entwicklung und über sonstige Belange der Stadt und ihrer Stadtteile zu erhalten und diese auch nachhaltiger zu hinterfragen und zu vertiefen. In diesen Zahlen spiegelt sich überdies wider, dass sich das Archiv in der Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger inzwischen dauerhaft etabliert hat.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Neben der „klassischen“ Archivarbeit werden die Schwerpunkte im Jahre 2016 auf der endgültigen Fertigstellung der Stadtteil-Chronik Weddinghofen und der publizistischen Begleitung des Stadtjubiläums „50 Jahre Stadt Bergkamen“ liegen.

Die organisatorische Betreuung des Bergkamener Gästeführer-Rings wird auch im Jahre 2016 fortgesetzt. Dazu gehört auch die inhaltliche Vorbereitung und Leitung der Arbeits- und Weiterbildungstreffen der Gästeführer/-innen. Ein umfangreiches Programmangebot für das Jahr 2016 hat der Gästeführer-Ring bereits erarbeitet und vorgelegt.

Durch die kontinuierliche Weiterarbeit des Archivs wird dafür Sorge getragen, dass den Bürgerinnen und Bürgern auch im Jahre 2016 ein breites und ständig weiter wachsendes Spektrum an Informationsmöglichkeiten und –angeboten zur geschichtlichen, kulturellen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen ihrer Stadt und der einzelnen Stadtteile bzw. der früheren so genannten „Alt“-Gemeinden zur Verfügung steht.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>08.02.2016 Litzinger</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>08.02.2016 Hartl</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>08.02.2016 Schäfer</p>
--	--	--

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Zentrale Dienste
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.19	Archiv	

Beschreibung

Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege kommunalen Archivgutes, Anlegung archivischer Sammlungen, Organisation von verwaltungsinternen Aktenablieferungen, Führung des Verwaltungszwischenarchivs und archivfachliche Unterstützungen für alle Verwaltungsabteilungen der Stadt Bergkamen; Benutzerberatung und -betreuung; Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte

Auftrag

Archivgesetz NRW vom 15.05.1989

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen, alle Abteilungen der Stadtverwaltung, Bergkamener Schulen sowie Personen, Institutionen und Organisationen mit orts- und landesgeschichtlichem Interesse oder Forschungsvorhaben

Ziele

Schaffung, laufende Erweiterung und Pflege des Archivbestandes, auf dessen Basis die Geschichte und Entwicklung der Stadt Bergkamen und ihrer Stadtteile möglichst umfassend dokumentiert wird. Vermittlung von Stadt- und Stadtteilgeschichte durch Veröffentlichungen und Vorträge

Zuständigkeit

Martin Litzinger, Rathaus - Zimmer 115, Telefon 02307/ 965 - 233, E-Mail: m.litzinger@bergkamen.de

Messzahlen

Externe Anfragen im Hinblick auf das Archiv	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
	Anzahl	220	266	271	283	269

Bezeichnung des Produkts: 01.11.20

Stabsstelle Bürgermeisterbüro

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Angebote des 1999 durch Bürgermeister Roland Schäfer eingeführten Beschwerdemanagements in 2015 wieder gut angenommen worden sind.

In 2015 wurden verstärkt Fragen zum Thema „Flüchtlingshilfe“ bearbeitet bzw. weitergeleitet. Hinzu kamen, wie in den vergangenen Jahren auch, individuelle Fragen zu vielfältigen Themen, u. a. Müll, Grünpflege, Nachbarschaftsstreitigkeiten und verhängte Bußgelder.

Die Stabsstelle Bürgermeisterbüro versteht sich als Querschnittsamt und versucht, in Kooperation mit den jeweils zuständigen Fachämtern eine Klärung der Fragestellungen herbeizuführen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Zahl der Anrufe bzw. Anregungen/Beschwerden keine durch das Bürgermeisterbüro beeinflussbare Größenordnung darstellt und insofern Planzahlen nicht definiert werden können.

Mit insgesamt rund 700 Anregungen/Beschwerden ist auch in 2015 das Dienstleistungsangebot des Beschwerdemanagements wieder in erheblichem Umfang angenommen worden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Für 2016 ist geplant, das bewährte Angebot des Beschwerdemanagements fortzusetzen.

Die einzelnen Bausteine dieses Beschwerdemanagements setzen sich wie folgt zusammen:

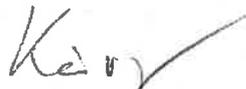
- Bürgermeister vor Ort
- Neubürgerabende
- Bürgertelefon
- Kummerkasten im Rathaus
- Elektronischer Kummerkasten
- Bürgermeister-Sprechstunde

Das Bürgermeisterbüro ist bestrebt, durch seine Tätigkeit den Bürgern das Gefühl zu geben, in ihren Anliegen und Beschwerden ernst genommen zu werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


18.02.2016, Kärger


18.02.2016, Schäfer

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Bürgermeisterbüro
Produkt	01.11.20	Bürgermeisterbüro	

Beschreibung
Referententätigkeit für den Bürgermeister (einschließlich Planung und Durchführung öffentlicher Termine des Bürgermeisters). Erledigung aller aus den Einrichtungen des Beschwerdemanagements resultierender Aufgaben, wie Kummerkasten, Bürgertelefon und Bürgermeistersprechstunde. Förderung und Würdigung des Ehrenamtes und Ehrungen. Pressearbeit

Auftrag
Bürgermeister, Rat
Zielgruppe
Bürgermeister, Verwaltung, Stadtverordnete, Ortsvorsteher und sachkundige Bürger/-innen, Bürger/-innen, Einwohner/-innen der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region

Ziele
Erhöhung der Identifikation der Einwohnerinnen und Einwohner mit der eigenen Stadt, Verbesserung städtischer Dienstleistungen, Schaffung bürgerfreundlicher Strukturen, Intensivierung der Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Bevölkerung.
Zuständigkeit
Monika Lichtenhof, Rathaus - Zimmer 121, Telefon 02307 / 965 - 237, E-Mail: m.lichtenhof@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Anrufe beim Bürgertelefon	Anzahl		314	316	562	
Anregungen/Beschwerden (Bürgermeistersprechstunde, Bürgermeister vor Ort, Neubürgerabend, Kummerkasten)	Anzahl		374	416	310	
	Anzahl					

Bezeichnung des Produkts: 02.12.01

Statistik und Wahlen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Insgesamt ist dieses Produkt durch zwei Ziele geprägt. Zum einen durch die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und zum anderen durch die Bereitstellung von Informationen – Daten und Statistiken – für überregionale sowie kommunale Planungen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

Im Jahr 2015 fanden keine Wahlen statt. Dementsprechend kann zu diesem Produkt keine Stellungnahme erfolgen.

Daten und Statistiken

Im Bereich der Bereitstellung von Daten und Statistiken wurden die Daten für das öffentliche Auftragswesen – EU Vergabestatistik erhoben, sieben Bevölkerungsstatistiken für Firmen und Vereine, zwei für Behörden sowie eine Kfz Bestandsstatistik.

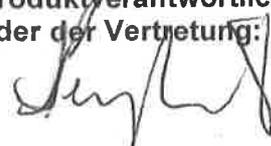
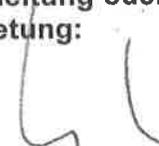
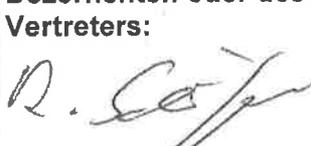
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger werden formell und termingerecht über die kommenden Wahlen in Kenntnis gesetzt. Die nächsten Wahlen finden allerdings erst wieder im Jahr 2017 statt.

Von statistischen Erhebungen der IT NRW ist die einzelne Bürgerin bzw. der einzelne Bürger in der Regel nicht betroffen. Diese Erhebungen betreffen in den meisten Fällen landwirtschaftliche Betriebe oder Gartenbaubetriebe.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>15.02.2016, Seyffert</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>15.02.2016, Hartl</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>15.02.2016, Schäfer</p>
--	---	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Zentrale Dienste
Produkt	02.12.01	Statistik und Wahlen	

Beschreibung
 Aufgaben der Wahlbehörde für allgemeine Wahlen, Bürgerentscheide, Volksinitiativen, Fachfragen der Statistik, Durchführung von Statistiken im Auftrag des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sowie Zählung und Sammlung von statistischen Daten

Auftrag
 Rechtsnormen für Wahlen und Statistiken

Zielgruppe
 Bürgerinnen und Bürger, politische Gremien, Behörden, Gesamtverwaltung

Ziele
 Ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) entsprechend den rechtlichen Grundlagen, Bereitstellung von Informationen für kommunale Planungen

Zuständigkeit
 Patrick Seyffert, Rathaus - Zimmer 118, Telefon 02307/ 965 - 236, E-Mail: p.seyffert@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen zum Ende des Zeitraumes	Anzahl		50.035	49.637	49.587	49.957
	%		0,81	0,10	-0,74	-0,63
Bevölkerungsentwicklung (bezogen auf die Istzahl am Ende des Vorjahres)	Anzahl		1.117	1.108	1.107	1.115
	%		11,71	10,42	9,94	9,88

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen zum Ende des Zeitraumes
 Bevölkerungsentwicklung (bezogen auf die Istzahl am Ende des Vorjahres)
 Einwohnerinnen und Einwohner je Quadratkilometer zum Ende des Zeitraumes
 Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Bevölkerung

Bezeichnung des Produkts: 11.53.02

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken

(Strom)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2014 führt im Bereich der Stromversorgung 2015 zu Verschlechterungen in Höhe von 299 T€ gegenüber der Planung.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Siehe oben

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Strom eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2016 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2015.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 01.02.2016, Haeske	 01.02.2016, Marquardt	 01.02.2016, Lachmann

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	11.53	Ver- und Entsorgung	zuständig: Kämmerei
Produkt	11.53.02	Beteiligung an den GSW (Elektrizitätsversorgung)	

Beschreibung
Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Elektrizität)

Auftrag
Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

Zielgruppe
Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

Ziele
Wirtschaftliche Betätigung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

Zuständigkeit
Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

Voraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung sind, wenn:

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Messzahlen	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken	T€	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft	%	42	42	42	42	42
Konzessionsabgabe "Strom"	T€	1.570	1.271	1.445	1.442	1.522

Bezeichnung des Produkts: 11.53.03

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken

(Gas)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2014 führt im Bereich der Gasversorgung 2015 zu Verschlechterungen in Höhe von 127 T€ gegenüber der Planung.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Siehe oben

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Gas eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2016 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2015.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>01.02.2016, Haeske</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>01.02.2016, Marquardt</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>01.02.2016, Lachmann</p>
--	---	--

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	11.53	Ver- und Entsorgung	zuständig: Kämmerer
Produkt	11.53.03	Beteiligung an den GSW (Gasversorgung)	

Beschreibung
Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Gas)

Auftrag
Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

Zielgruppe
Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

Ziele
Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

Zuständigkeit
Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

Voraussetzungen der wirtschaftlichen Beteiligungen sind, wenn:

1. ein öffentlicher Zweck die Beteiligung erfordert,
2. die Beteiligung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Messzahlen

	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken	T€	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft	%	42	42	42	42	42
Konzessionsabgabe "Gas"	T€	450	323	325	365	421

Bezeichnung des Produkts: 11.53.05

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken

(Wasser)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2014 führt im Bereich der Wasserversorgung 2015 zu Verbesserungen in Höhe von 75 T€ gegenüber der Planung.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Siehe oben

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Wasser eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2016 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2015.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>01.02.2016, Haeske</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>01.02.2016, Marquardt</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>01.02.2016, Lachmann</p>
--	---	--

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	11.53	Ver- und Entsorgung	zuständig: Kämmerer
Produkt	11.53.05	Beteiligung an der GSW (Wasserversorgung)	

Beschreibung
Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Trinkwasser)

Auftrag
Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

Zielgruppe
Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

Ziele
Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

Zuständigkeit
Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

Voraussetzungen der wirtschaftlichen Beteiligung sind, wenn:

1. ein öffentlicher Zweck die Beteiligung erfordert,
2. die Gemeinde nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Messzahlen

	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Höhe an der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken	T€	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft	%	42	42	42	42	42
Konzessionsabgabe "Wasser"	T€	650	725	600	624	639

Bezeichnung des Produkts: 15.57.01

Wirtschaftsförderung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Das abgelaufene Jahr 2015 war gekennzeichnet von zwei ausgesprochen beschäftigungsintensiven Ansiedlungen im Bereich des Logistikparks A 2. Durch die Betriebsaufnahmen der Herbert Heldt KG und der DB Schenker Logistik sind an diesem Standort allein rund 350 neue Arbeitsplätze entstanden.

Neben diesen großen Ansiedlungserfolgen waren in 2015 über 350 Gewerbebeanmeldungen zu verzeichnen. Auffällig war im letzten Jahr die hohe Zahl an Nachfolgenutzungen in Bestandsimmobilien. In einer ganzen Reihe von Fällen ist es gelungen über Nutzungsänderungsanträge eine Anschlussnutzung zu gewährleisten.

Weitere wichtige Themen im Jahr 2015 waren u.a.:

- Planungen zum Ausbau der Breitbandversorgung
- Bereitstellung weiterer Industrie- und Gewerbeflächen (Erwerb der Steilmann-Flächen)
- Durchführung von Informationsveranstaltungen (Unternehmerstammtisch, Messe für Arbeit und Ausbildung, Pflegemesse)
- Neuausrichtung der Existenzgründungsberatung (Regelmäßige „Vor-Ort-Beratung“)

In einem insgesamt sich positiv entwickelnden Gesamtumfeld haben sich auch in Bergkamen die Arbeitslosenzahlen ausgesprochen positiv entwickelt. So liegt die Zahl der insgesamt registrierten Arbeitslosen im Dezember 2015 mit 2.605 Personen um rd. 3,5 % unter dem Wert von Dezember 2014. Vergleicht man den Dezemberwert 2015 mit dem Wert aus dem Jahr 2006 ergibt sich sogar eine Reduzierung von fast 25 %.

Während sich die Zahl der SGB II-Kunden (Jobcenter) im letzten Jahr lediglich um 2 % verringerte, ist die Zahl der SGB III-Kunden (Bundesagentur für Arbeit) um fast 10 % gesunken. Wesentlich günstiger stellt sich die Situation für die jüngeren Arbeitnehmer dar. Im Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2006 hat sich in dieser Altersklasse die Arbeitslosigkeit um über 44 % reduziert. Innerhalb des letzten Jahres ist diese Zahl um rd. 14 % zurückgegangen.

Vor dem Hintergrund der o.g. Ansiedlungen im Logistikpark werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen in Bergkamen deutlich zunehmen. Aktuelle Zahlen liegen aber gegenwärtig noch nicht vor. Es ist davon auszugehen, dass zum Jahresende 2015 die 10.000er Marke fast erreicht werden kann. Damit werden erstmals wieder SV-Beschäftigtenzahlen erreicht, die vor den Konzentrationsprozessen des Steinkohlenbergbaus Anfang der 80er Jahre in Bergkamen zu beobachten waren. Diese Zahlen werden allerdings heute ganz ohne Bergbauarbeitsplätze realisiert.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Zahl der Betriebe mit mehr als 20 Mitarbeitern ist in 2015 von 65 auf nunmehr 63 Betriebe zurückgegangen. Der Schließung bzw. die Verlagerung von insgesamt 4 größeren Betrieben stehen die beiden Ansiedlungen im Logistikpark gegenüber.

Bei der Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze wird die Planzahl deutlich übertroffen. Mit insgesamt rd. 500 neuen Arbeitsplätzen in 2015 wird die Planzahl um ein vielfaches übertroffen. Der Grund hierfür liegt in den Ansiedlungserfolgen im Logistikpark. Rechnet man diesen Effekt heraus, entstanden durch neue Gewerbeanmeldungen rd. 150 neue Arbeitsplätze. Die wichtigsten Branchen waren hierbei Handwerk, Handel und Dienstleistungen.

Bei der Anzahl der Beratungsprozesse ist ein hohes Maß an Kontinuität zu beobachten. Mit insgesamt 210 Beratungsprozessen bewegen wir uns auf dem Niveau der Vorjahre. Die Quote der erfolgversprechenden Aktivitäten lag in 2015 mit rd. 34 % zwar unter den Werten der Vorjahre, liegt aber immer noch deutlich über der angestrebten Quote von 25 %.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

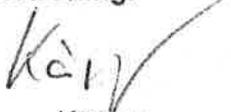
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch die weitgehende Vermarktung der Flächen des Logistikparks (lediglich eine Restfläche in Größe von rd. 35.000 qm steht noch zur Verfügung) werden verstärkt die noch vorhandenen Gewerbeflächen im Fokus stehen, die sich im Besitz von privaten Eigentümern befinden. Auch die in 2015 erworbene Steilmann-Fläche in Größe von ca. 25.000 qm wird verstärkt am Markt angeboten.

Darüber hinaus ist es erforderlich mit Nachdruck die Ausweisung weiterer neuer Gewerbegebiete voranzubringen. Hierzu gehört insbesondere die Entwicklung eines Kooperationsstandortes in Bergkamen.

Das Thema Ausbau einer zukunftsfähigen Breitbandinfrastruktur ist eine weitere wichtige Aufgabe für das Jahr 2016. In Kooperation mit dem Kreis Unna und anderen Partnern (Stadtwerke, Telekommunikationsunternehmen) sind die unterversorgten Gebiete (sogenannten weißen Flecken) zu beseitigen. Hierzu gehören neben den klassischen Gewerbegebieten aber auch eine Reihe von unterversorgten Wohngebieten.

Wie in den vergangenen Jahren auch schon, stehen Veranstaltungen wie der Unternehmerstammtisch, Besuche von Bestandsbetrieben auf der Agenda.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p></p> <p>01.02.2016 Kärgen BMB</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p></p> <p>01.02.2016 Lichtenhof BMB</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p> <p></p> <p>01.02.2016 Schäfer Bürgermeister</p>
---	--	--

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	15.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	zuständig: Bürgermeisterbüro
Produkt	15.57.01	Wirtschaftsförderung	

Beschreibung

Bestandspflege (Behördenlotse, Betriebsbesichtigungen, Durchführung von Informationsveranstaltungen, Fördermittelberatung), Förderung der Neuanstellung von Gewerbe- und Industriebetrieben, Fördermittel- und Existenzgründerberatung, Bereitstellung gewerblicher Bauflächen, Beratung von Frauen und Mädchen bei der Berufswahlorientierung und beim beruflichen Wiedereinstieg, Qualifizierung und Beratung von Betrieben zur betrieblichen Frauenförderung

Auftrag

Zielgruppe

Unternehmer und Gewerbetreibende, Bergkamener Frauen und Mädchen, Existenzgründerinnen und -gründer

Ziele

Zuständigkeit

Betriebe, Ansiedlung neuer Betriebe, Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Mädchen und Frauen

Walter Kärger, Rathaus - Zimmer 119, Telefon 02307/ 965 - 215; E-Mail: w.kaenger@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Anzahl	65	63	65	66	67
Anzahl	100	500	133	117	191
Anzahl	175	210	220	161	178
%		34,0	39,0	36,0	35,0

Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten
 neu geschaffene Arbeitsplätze durch Unternehmensansiedlungen *)
 Beratungsprozesse
 Anteil der Gespräche, die eine erfolgsversprechende Aktivität zur Folge haben

*) Hinweis: Bei den neu geschaffenen Arbeitsplätzen 2013 ist eine Differenzierung in Voll- und Teilzeitstellen nicht möglich

Bezeichnung des Produkts: 15.57.02

Bürgermeisterbüro - Tourismus

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Das Ziel „Steigerung der touristischen Attraktivität“ wurde 2015 u. a. durch folgende Maßnahmen gefördert:

- **Römer-Lippe-Route:** Erarbeitung von Vertriebs- und Marketingmaßnahmen im Arbeitskreis (TN Klausurtagung, Römer-Lippe-Konferenz, Titelbild Flyer für 2016: „Marina Rünthe“), Unterstützung örtlicher Partner und Partnerakquise für 2016. Teilnahme an Kleingruppe zur Vorbereitung der Bewerbung um Fördermittel (EFRE.NRW, Thema: „Barrierefreiheit an der RLR“, Förderprojekt 2015 genehmigt). Partnerakquise für 2016: Gegenüber 2015 Anzahl der Bergkamener Anbieter auf gleich hohem Niveau. Neuer Partner: Gästehaus an der Ökologiestation. Die Bergkamener Anbieter erkennen einen spürbaren Anstieg der Nachfrage durch Radtouristen.
- **Weitere touristische Arbeitskreise:** u. a. Mitarbeit bei LandesGartenSchau-Route, GeoPark Ruhrgebiet (Beiratsmitglied), Sparkassen-Tourismusbarometer. In Kooperation mit dem Bergkamener Arbeitskreis Tourismus und beteiligten Betrieben wurden den Bürgerinnen und Bürgern u. a. mit der „Werde Entdecker“-Reihe an insgesamt 9 Veranstaltungstagen die Bergkamener Freizeitmöglichkeiten nähergebracht.
- **Radtourismus:** Erstellung eines Flyers („Radweg A8“) und einer 20seitigen Broschüre zum „Radfahren in Bergkamen“, Vorbereitung „Service-Points“ (d. h. Fahrradreparatur-Anlaufstellen) in Kooperation mit Gastgebern im Stadtgebiet, Beantragung von Fördermitteln (AGFS - Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen), weiterführende Marketingmaßnahmen zum A8-Radweg für 2016 geplant (s. u.)
- **Fahrradstation am Rathaus:** Die Marketingmaßnahmen für die Fahrradstation verliefen erfolgreich. Pünktlich zum Start der Fahrradsaison Anfang 2015 wurden Marketingmaßnahmen für die neu entwickelte Fahrradstation durchgeführt. Aufgrund der guten Nachfrage wurde die Bestellung weiterer Chips notwendig (ursprünglich 38, jetzt 62 Chips vorhanden, davon 58 Chips vergeben, Stand 28.01.2016).
- **Römerpark:** Nach Fertigstellung von Internetpräsenz und Logo wurden und werden in Kooperation mit dem Kulturreferat und dem Stadtmuseum aufbauend auf dem Marketingkonzept kontinuierlich Maßnahmen zur touristischen Inwertsetzung des RÖMERPARKs Bergkamen weiterentwickelt.
- **Freizeitstudie Kanalband:** Beauftragung in 2015 in Kooperation mit StA 61. Beratungsunternehmen MSP aus Dortmund erhielt den Auftrag. Endbericht liegt Stadt Bergkamen nun vor. Ableitung zukünftiger touristischer Maßnahmen (ab 2016) am Datteln-Hamm-Kanal.
- **Bergehalde Großes Holz:** Weiterer Ausbau als Naherholungsstandort in Kooperation mit dem StA61 und dem RVR. Themen u. a.: Umgang mit touristischen Anfragen, organisierte Haldenfahrten (Angebot ab 2016), Mountainbiking.

- **Marina Rünthe:** Weiterentwicklung des Standortes aus der Perspektive von Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Tourismus. Brainstorming erfolgt, weitere Erarbeitung in 2016.
- **Touristische Seminarreihe: „Auf zu neuen Ufern“** – Die Seminarreihe in Kooperation mit örtlichen Dienstleistern informierte interessierte Touristiker rund um die Themen Angebotsprofilierung und Nutzung neuer Kommunikationsmedien und sensibilisierte touristische Akteure im Hinblick auf das eigene Angebot und die Optimierung der Marketingmaßnahmen. Diese und weitere wichtige Aspekte im Marketing und Vertrieb werden auch in 2015 wieder im Rahmen regelmäßiger Sitzungen des Kleinen Arbeitskreises Tourismus weiter thematisiert werden.
- **Gastgeberberatungen:** Weiterer Ausbau des Angebotes/ Unterstützung bei Marketing- und Vertriebsmaßnahmen mit touristischen Akteuren, gegenseitiger Informationsaustausch, u. a. Gästehaus Marina Nord und Gästehaus an der Ökologiestation. Unterstützung der Ökologiestation bei der Erarbeitung von Angeboten für Gruppen.
- **Fördermittel:** Beantragung von Fördermitteln (AGFS), zukünftige Fördermöglichkeiten für den Bereich Tourismus (u. a. Teilnahme an Informationsveranstaltungen der Bez. Regierung Arnsberg und an internen, stadttämterübergreifenden Besprechungen).
- **Messen und Veranstaltungen:** Stärkung der Innen- und Außenwahrnehmung Bergkamens als touristische Destination (Radfahren, Wassersport, ...) durch Präsenz auf inner- und außerörtlichen Veranstaltungen (u. a. Drahteselmarkt Lünen, Mülheimer Fahrradfrühling, Fahrradsommer der Industriekultur Bochum, Sattelfest Soest, BOOT - Prospektauslage, Touristikbörse beim städtischen Hafenfest, etc.).
- Neben der Distribution wurde **weitere Öffentlichkeits- und Marketingmaßnahmen** durchgeführt (z. B. Bearbeitung von Anfragen (Gruppen- und Einzelreisende), Presse- und Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Einweihung der Ladebox in der Fahrradstation (Sponsoring GSW), Erstellung von Werbemitteln, Anzeigenschaltungen, usw.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die **Anzahl an Gästebetten** lag 2015 (Stand November 2015) mit 174 Betten leicht unter dem Niveau des Vorjahres von 182 angebotenen Betten. Wie in jedem Jahr gibt es im Jahreslauf Schwankungen der Bettenanzahl, da erfahrungsgemäß nicht alle vorhandenen Betten kontinuierlich zur Nutzung zur Verfügung stehen. Die Ist-Zahlen 2015 fallen gegenüber den Plan-Zahlen 2015 deutlich höher aus.

Im Zeitraum Januar bis November 2015 wurden insgesamt 16.131 **Übernachtungen** verzeichnet. Die Zahlen für Dezember 2015 lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor. Die entsprechenden Zahlen des Statistischen Bundesamtes werden nach Freigabe durch die Unterzeichnerin ergänzend zur Verfügung gestellt.

Beim Vergleich der Zahlen von 2013 und 2014 mit den Zahlen von 2015 ist das Ergebnis durchaus positiv zu bewerten. Die Anzahl an Gästeübernachtungen hat sich gegenüber 2013 (14.082 Übernachtungen) spürbar gesteigert. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine stabile Entwicklung zu verzeichnen (Jan.-Nov. 2014: 16.410 Übernachtungen). Der positive Trend

ist in engem Zusammenhang mit der weiteren Etablierung der Radroute „Römer-Lippe-Route“ zu sehen. So stellte u. a. das Gästehaus Marina Nord eine zunehmende Nachfrage an Radtouristen fest.

Beim Vergleich der Werte in den Bereichen „**Stadtführungen und Stadtteilführungen**“ sowie „**Teilnehmer an den Führungen**“ ist eine gleichbleibend positive Entwicklung zu verzeichnen. 2014 fanden 32 Gästeführungen mit insgesamt 707 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. 2015 erhöhte sich das Angebot weiter auf 38 Gästeführungen mit 763 Teilnehmern. Die Planzahlen (300 Teilnehmer, 20 Führungen) wurden auch 2015 überschritten. Ergänzend hierzu fanden 3 Sonderveranstaltungen (durch Herrn Göke zum Hafenfest) sowie 13 Vorträge, u. a. durch den Gästeführer Herrn Koepe, statt. Das in 2015 durchgeführte Seminar für neue Gästeführer fand guten Anklang, so dass sich zukünftig die Anzahl und Auswahl an Führungen noch weiter erhöhen kann.

Die positive Entwicklung spricht einmal mehr für das thematisch abwechslungsreiche Angebot und die kompetenten Gästeführer. Selbstverständlich ist das Angebot im Hinblick auf eine zielgruppenorientierte Optimierung im Blick zu behalten. Zukünftig könnte das Angebot an Gästeführungen bereichert werden, die unabhängig und zeitlich flexibel von den Gästen durchgeführt werden können.

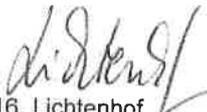
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im Bereich Radtourismus werden die Schwerpunkte auf die „Römer-Lippe-Route“ gelegt. In diesem Bereich werden in Kooperation mit Bergkamener Akteuren und der Ruhr Tourismus GmbH weitere Aktivitäten und Maßnahmen rund um die Akquisition neuer Partnerbetriebe und die Betreuung bereits bestehender Partner in Bergkamen vorgenommen. Ebenso wird es um eine Qualitätsoptimierung der Betriebe gehen. Da Radtouristen zu den wichtigsten Zielgruppen zählen, werden auch die örtlichen Radwege eine weitere touristische Aufwertung erfahren. Wichtig wird es insbesondere in 2016 werden, die Bergkamener Highlights „Römerpark“, „Bergehalde“ und „Marina Rünthe“ erlebnisreicher zu gestalten und das neu aufgewertete touristische Angebot in Bergkamen dann mit zielgenauen Marketing- und Vertriebsmaßnahmen nach außen zu tragen.

Die oben aufgeführten Maßnahmen dienen der Gästegewinnung sowie der Erhöhung der Aufenthaltsqualität und -dauer der Gäste in Bergkamen. Diese Faktoren wirken sich letztlich positiv auf die Umsätze in den Bereichen Gastronomie, Beherbergung und Einzelhandel in Bergkamen aus und sorgen somit für steigende Steuereinnahmen der Stadt. Das positive Image verstärkt nachhaltig die Innen- und Außenwahrnehmung der Stadt und führt zu zufriedenen Gästen und Einwohnern in Bergkamen.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</p>
<p> 02.02.2016, Krämer</p>	<p> 02.02.2016, Lichtenhof</p>	<p> 02.02.2016, Schäfer</p>

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppen	15.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt	15.57.02	Tourismus

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
zuständig: Bürgermeisterbüro

Beschreibung

Konzeptentwicklung und -umsetzung, Zusammenarbeit mit Gastgebern in Bergkamen, Schaffung neuer bzw. Optimierung bereits vorhandener touristischer Angebote, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtführungen etc., Veranstaltungen und Angebote zur Stärkung der Innen- und Außenwahrnehmung

Auftrag

Gemeindeordnung

Zielgruppe

Touristen (Radfahrer, Familien mit Kindern, Alleinreisende und Paare mittleren Alters sowie 50+), Einwohner als Besucher von Veranstaltungen und Nutzer von Freizeitangeboten (in Kooperation mit Stadtmarketing)

Ziele

Steigerung der touristischen Attraktivität der Stadt Bergkamen, Erhöhung der Übernachtungszahlen, Optimierung der Angebots- und Servicequalität, Stärkung der Innen- und Außenwahrnehmung

Zuständigkeit

Simone Krämer, Rathaus - Zimmer 119, Telefon 02307/ 965 - 229, E-Mail: s.kraemer@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Gästabetten in Bergkamen *	122	174	182	157	130
Übernachtungen in Bergkamen*	10.500	16.131	16.410	14.082	11.715
Stadtführungen und Stadteinführungen (Durchführung Gästeführering)	20	38	32	32	36
Teilnehmer an den Führungen	300	763	707	682	651

*Stand November 2015 (Daten Dezember 2015 liegen von IT NRW noch nicht vor)

Bezeichnung des Produkts: 15.57.03

Stadtmarketing/Merchandising (BgA)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2015 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele für das Produkt wurden insgesamt erreicht.

Der städtische Facebook-Auftritt umfasst zum Jahresende 2015 gute 900 „Gefällt mir“ – Einträge. Hier konnte die geplante Anzahl weit übertroffen werden. Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl kontinuierlich steigen wird. Nach wie vor werden die Seiten durch das StA 13 mit Veranstaltungshinweisen und sonstigen interessanten Themen versorgt.

Ebenfalls erfreut sich die städtische Homepage „www.bergkamen.de“ wachsender Beliebtheit. Im Jahr 2015 wurde die Seite insgesamt 211.187 Mal aufgerufen.

Die Veranstaltungsreihe „Bergkamener Rudelsingen“ wurde durch eine entsprechende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Beide Pflanzfeste im Jahr 2015 waren ein Erfolg – bei der Frühjahrspflanzung am 11.04. wurden 21 Bäume gepflanzt und bei der Herbstpflanzung wuchs der Wald sogar um 28 weitere Bäume. Der Jubiläumswald hat nun nach 20 Pflanzterminen einen Bestand von 518 Bäumen unterschiedlicher Arten.

Zur 9. Bergkamener Blumenbörse ließ eine Vielzahl von Händlern aus dem Bereich Floristik, Dekoration und Garten- u. Landschaftsbau den Stadtmarkt „aufblühen“. Neben dem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und entsprechenden Cateringständen wurde auch wieder der angebotene Spargelverkauf sehr gut von den zahlreichen Besuchern angenommen.

Bei viel Sonne und sommerlichen Temperaturen fand am ersten Juni-Wochenende das 17. Hafenfest im Westfälischen Sportbootzentrum Marina-Rünthe statt. Trotz erforderlicher Budgeteinsparungen und den Wegfall einiger Programmbausteine war auch in 2015 das Hafenfest ein voller Erfolg und bescherte dem Stadtmarketing erneut gute Zuschauerzahlen. So wurde z.B. für den Freitagabend ein externer Veranstalter gefunden, der das erste Bergkamener Open-Air Rudelsingen auf dem Hafenplatz veranstaltete. Die Einnahmen im Bereich Sponsoring konnten im Vergleich zu 2014 nochmals erhöht werden.

Die in 2015 Premiere feiernde Veranstaltungsreihe „Sommer in Bergkamen“ mit den einzelnen, vom Stadtmarketing organisierten, Veranstaltungen „Theater Open-Air“, „Weingenuss am Wasser“ und „Kino Open-Air“ waren allesamt ein voller Erfolg.

Auch Teil des „Sommer in Bergkamen“ war die Veranstaltung „Bergkamen karibisch“, welche vom 25. bis 28. Juni auf dem Stadtmarkt stattfand. Hier wurde der Fremdveranstalter durch das Stadtmarketing bei der Platzsuche und vielen weiteren Aufgaben unterstützt.

Am 11. Juli hieß es im Wasserpark „Bühne frei“ für das „Theater Open-Air“ mit der Uraufführung des Theaterstücks METROPOLIS. Trotz des speziellen Themas konnte bei optimalen Wetterbedingungen eine Vielzahl an Besuchern verzeichnet werden.

Vom 17. bis 19. Juli 2015 veranstaltete das Stadtmarketing die 4. Auflage der Veranstaltung „Weingenuss am Wasser“ in der Marina-Rünthe. Das Konzept einer kleinen aber feinen Veranstaltung mit ausgewählten und qualitativ hochwertigen Speisen- und Getränken sowie einem stimmigen Unterhaltungsprogramm fand bei den Zuschauern wieder sehr viel Zuspruch. Bei enormer Hitze freuten sich die zahlreichen Besucher über die neu eingesetzten Sonnensegel, die das Ambiente nochmals aufwerteten.

Mit dem „Kino Open-Air“ am 01.08. ging der Sommer in Bergkamen in seine letzte Runde. Der Hafensplatz in der Marina-Rünthe wurde durch eine große Leinwand, einen roten Teppich und zahlreiche Dekoration in einen Kinosaal verwandelt. Ein speziell abgestimmtes Speisen- und Getränkeangebot rundete das Angebot ab. Da sich auch bei diesem Event das Wetter von der besten Seite zeigte, war der „Open-Air Kinosaal“ bis auf den letzten Platz gefüllt.

Ab Juli 2015 wurde dem Publikum an jedem 2. Sonntag eines Monats mit dem „Mein/Dein Sonntagserlebnis“ ein neues Veranstaltungsformat geboten. Verschiedene künstlerische und musikalische Darbietungen wurden hier im geschmackvoll eingerichteten Skipper-Treff gezeigt.

Aufgrund von erforderlichen Budgeteinsparungen wurde der Lichtermarkt im Jahr 2015 nicht durchgeführt.

Bei der Planung und Durchführung der Bergkamener Weihnachtsmärkte ist das StA 13 unterstützend tätig geworden. So wurden zum Beispiel die Termine der einzelnen Weihnachtsmärkte und die Verteilung der Weihnachtsmarkthütten koordiniert.

Im Bereich Merchandising wurden im Laufe des Jahres einige neue Werbemittel angeschafft und auch der Online-Shop auf der städtischen Homepage aufgewertet.

Gute Nachricht gab es Mitte Dezember für alle WLAN-Nutzer: Auf dem Platz der Partnerstädte wurde in Zusammenarbeit mit der Firma HeLi.NET ein freier WLAN-Hotspot eingerichtet.

Aus steuerrechtlichen Gründen wird der Bereich Veranstaltungen und Werbung weiterhin als sog. Betrieb gewerblicher Art (BgA, seit 2011) geführt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Plan-Zahlen 2015 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2015 zu den Ist-Zahlen 2014 und 2013 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Jahre 2015 sind alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt worden.

Die Zugriffszahlen auf die städtische Internetpräsenz entsprechen den Erwartungen und bei der Anzahl der „Gefällt mir“ Klicks konnten die Erwartungen sogar übertroffen werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2016 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

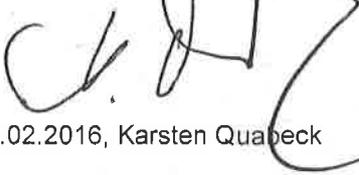
Aufgrund der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Stadtjubiläum wird das Hafenfest im Jahr 2016 nicht veranstaltet.

Die Veranstaltungen Blumenbörse, Sommer in Bergkamen, Mein/Dein Sonntagserlebnis sowie die Jubiläumswald-Pflanzungen werden auch in 2016 durchgeführt. Zudem findet auch wieder der beliebte Lichtermarkt statt.

Ein besonderer Fokus wird weiterhin auf die Qualität der Veranstaltungen gelegt.

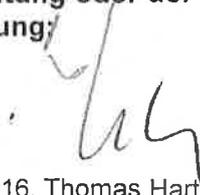
Der Facebook-Auftritt soll auch weiterhin mit interessanten Themen und Veranstaltungshinweisen versorgt werden, um weiter neue Nutzer zu gewinnen.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**



08.02.2016, Karsten Quabeck

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**



08.02.2016, Thomas Hart

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**



08.02.2016, Roland Schäfer

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	15.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	zuständig: Zentrale Dienste
Produkt	15.57.03	Stadtmarketing/Merchandising	

Beschreibung
 Erstellung städtischer Publikationen; Bürgerinformation; Weiterentwicklung der Internet-Präsentation; Planung und Durchführung städtischer Großveranstaltungen; Kontaktpflege zu örtlichen, regionalen und überregionalen Institutionen, Verbände und Vereinen; Steigerung der Attraktivität der Gesamtstadt (auch über die Stadtgrenzen hinaus)

Auftrag
 16
Zielgruppe
 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und im Bundesgebiet, Personengruppen der Partnerstädte

Ziele
 Präsentation städtischer Stärken und Abbau vorhandener Schwächen. Intensivierung der Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Bevölkerung. Steigerung der Qualität im Veranstaltungs- und Stadtwerbungsbereich, Abbau von Vorurteilen durch zwischenmenschliche Kontakte, Beitrag zur Integration ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen

Messzahlen	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Veranstaltungen	Anzahl	7	7	8	8	8
Zugriffe auf die Internetseite www.bergkamen.de	Anzahl	200.000	211.187	196.617	100.485	217.169
likes facebook.com/stadtverwaltungbergkamen	Anzahl		900	590		

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	16.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig: Kämmerer
Produkt	16.61.01	Steuern, Allg. Zuweisungen und Allg. Umlagen	

Beschreibung
 Grund-, Gewerbe- und sonstige kommunale Steuern sowie Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, zweckfreie Zuwendungen und Umlagen

Auftrag
 Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundgesetz (GG), Gesetz über die Personal- und Finanzstatistik, Dienstanzweisungen

Zielgruppe
 Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Ämter und Sachgebiete, Aufsichtsbehörde Kreis Unna, Land NRW

Zuständigkeit
 Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 023071 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

Ziele
 Sicherung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft, Erstellen der kommunalen Bilanz

Kennzahlen	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Gewerbesteuer je Einwohner	€	291,07	289,02	191,68		
Grundsteuer A und B je Einwohner	€	144,93	186,58	124,62		
Kreisumlage je Einwohner	€	701,33	670,02	639,96		
Schlüsselzuweisung je Einwohner	€	742,29	742,29	718,49		
Anteil an der Einkommensteuer je Einwohner	€	327,97	318,98	300,09		

Messzahlen	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Ergebnisplan (Aufwendungen)	T€	120.653			119.754	120.329
Veränderungen zum Vorjahr	%	0,9			-0,5	0,6
Gewerbesteuer	T€	13.326	13.934	9.241	11.447	19.110
Grundsteuer A und B	T€	6.048	8.994	6.002	6.415	5.596
Kreisumlage	T€	31.163	32.301	30.852	29.723	29.118
Schlüsselzuweisung	T€	34.458	35.785	34.638	25.816	29.944
Anteil an der Einkommensteuer	T€	14.548	15.250	14.140	13.688	13.050

Doppischer Produktplan 2016/2017

Produktbereiche	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	16.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig: Kämmerer
Produkt	16.61.02	Allgemeine Finanzwirtschaft	

Beschreibung
Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen einschl. Zinsen für Kassenkredite)

Auftrag
Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG); Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundgesetz (GG), Gesetz über die Personal- und Finanzstatistik, Dienstabweisungen

Zielgruppe
Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Ämter und Sachgebiete, Aufsichtsbehörde Kreis Unna, Land NRW

Ziele
Sicherung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft, Erstellen der kommunalen Bilanz

Zuständigkeit
Monika Mölle, Rathaus - Zimmer 411, Telefon 02307/ 965 - 299, E-Mail: m.moelle@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Zinsen Kommunaldarlehen	T€	1.950	1.321	1.442	1.573	1.640
Zinsen Kassenkredite	T€	1.260	994	1.013	1.236	1.290
Tilgung Kommunaldarlehen	T€	1.770	1.739	1.920	1.492	1.590